



St. Gallen

Freitag, 26. Februar 2016

Schweiz 8

Frau tötet verletzten Hund mit einem Beil



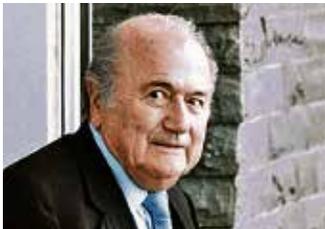
People 19

«Swissmix»: Bendrits neue Comedy-Show



Sport 36

Showdown um Sepp Blatters Nachfolge



Wetter

MORGEN -4° NACHMITTAG 2°

ANZEIGE



Von Predigen bis Zwitschern.



Shopping am Abend: Personal wehrt sich

ZÜRICH. Am Montag behandelt der Nationalrat ein Gesetz über längere Ladenöffnungszeiten in der ganzen Schweiz. Unter der Woche soll man bis 20 Uhr, am Samstag bis 18 Uhr einkaufen können. In 14 Kantonen ist heute früher Schluss.

Eine Umfrage der Gewerkschaft Unia zeigt: Das Verkaufspersonal ist klar gegen längere Öffnungszeiten. Die Detailhändler entgegnen, ihre Umfragen zeigten ein anderes Bild. Auch die Kunden sind geteilter Meinung. SEITE 14

Last-minute-Schocker im Joggeli!



Doppelpack! Luca Zuffi war der Matchwinner für den FC Basel im Sechzehntelfinal der Europa League gegen Saint-Étienne. KEYSTONE

BASEL. Das war fast «zuffi-el» für das rotblaue Fussballherz. In der 92. Minute schoss Luca Zuffi den FC Basel gegen Saint-Étienne in den Achtelfinal der Eu-

ropa League. Die 21000 im St.-Jakob-Park erlebten ein Herzschlagfinale. Als die Franzosen in der 90. Minute das 1:1 schossen, war der FCB faktisch ausge-

schieden. Bis Zuffi dem hochklassigen Spiel mit seinem zweiten Tor eine erneute Wende gab – und Basel weiter vom «Final dihei» träumen lässt. SEITE 35

MÖHL
Apfelsäfte

60% Apfelsaft + 40% Passugger Mineralwasser 50% Apfelsaft + 50% Orangenlimonade

20 Sekunden

Fall neu aufgerollt

WIEN. Die Oberstaatsanwaltschaft Wien beschäftigt sich erneut mit dem Tod von Wolfgang Priklopil, dem Entführer von Natascha Kampusch. Anlass ist eine Anzeige wegen Mordes gegen unbekannt, wie «Spiegel online» berichtet. Bisher war die Justiz immer von einem Suizid Priklopils ausgegangen. MLR

El Chapo kooperiert

MEXIKO-STADT. Der Anwalt des inhaftierten mexikanischen Drogenbosses Joaquín «El Chapo» Guzmán hat eine Zusammenarbeit mit der US-Justiz in Aussicht gestellt. Sollte sein Mandant an die USA ausgeliefert werden, würde er sich vor Gericht schuldig erklären. SDA

Tote bei Anschlägen

BAGDAD. Mindestens neun Menschen sind bei einem Doppelschlag auf eine schiitische Moschee nördlich von Bagdad ums Leben gekommen. Zuerst zündete ein Attentäter einen Sprengsatz im Inneren der Moschee. Als die Rettungsdienste eintrafen, zündete ein zweiter Attentäter seinen Sprengstoffgürtel. SDA

Jeder Dritte bevorzugt christliche Flüchtlinge

BERN. Der designierte CVP-Chef Gerhard Pfister will christliche Flüchtlinge bevorzugt aufnehmen. Muslime sind empört.

Ein TV-Auftritt Gerhard Pfisters gibt zu reden: Der einzige Anwärter auf das CVP-Präsidium sagte in der SRF-«Rundschau», die Schweiz solle bei der Aufnahme von Flüchtlingen stärker auf besonders gefährdete Leute fokussieren, da man nicht alle aufnehmen könne. Pfisters Präferenz: Christen, Frauen und Kinder. Die gleiche Forderung hatte kürzlich der Basler Bischof Felix Gmür in der «Schweizer Illustrierten» aufgestellt. Laut einer 20-Mi-



Gerhard Pfister (CVP) erneuert eine alte Forderung seiner Partei. KEY

nuten-Umfrage vom Dezember sind auch 37 Prozent der Schweizer der Meinung, dass Christen bevorzugt werden sollten. Für 63 Prozent spielt die Religion hingegen keine Rolle.

sehen der Schweiz.» Asylsuchende dürften nicht aufgrund der Ethnie oder Religion bevorzugt werden. Gerade in Syrien seien islamische Gruppierungen besonders von der Verfolgung durch den IS bedroht – etwa die Alewiten.

Pfister selbst weist den Vorwurf, bei Flüchtlingen eine Zweiklassengesellschaft zu schaffen, zurück. Diese bestehe faktisch schon heute, indem es Wirtschaftsmigranten gebe, die sich die Reise nach Europa leisten könnten. «Andere sind an Leib und Leben gefährdet, aber zu arm für die Reise.» Im Übrigen habe die CVP die Forderung schon vor einem Jahr in einem Positionspapier erhoben. DAW

Apple-Chef will Obama besänftigen

CUPERTINO. Apple-Chef Tim Cook will im Streit mit der US-Regierung mit Präsident Barack Obama sprechen. Er wolle ihm seine Argumente nahebringen, sagte Cook. Apple wurde angewiesen, dem FBI beim Entsperren eines iPhones zu helfen,

das ein Attentäter vor seinem Tod genutzt hatte. Apple weigert sich mit der Begründung, dafür müsse erst eine Software geschrieben werden, mit der man die Zugangssperre aushebeln könne. Die Folgen dieses Schritts seien zu gefährlich. SDA

Kleiner Messi-Fan hat dicke



Flüchtlingskrise spaltet EU

BRÜSSEL. Die EU ist in der Frage, wie die Flüchtlingskrise bewältigt werden soll, tief gespalten. Das hat das gestrige EU-Innen-

ministertreffen in Brüssel deutlich gezeigt. «Eine positive Bilanz kann ich nicht ziehen», sagte Bundesrätin Simonetta



Flüchtlingslager an der griechisch-mazedonischen Grenze. AFP

Sommaruga, die ebenfalls teilnahm. Die Stimmung sei teilweise «ziemlich angespannt» gewesen. Für Ärger unter den EU-Innenministern sorgte vor allem die Ankündigung Österreichs und der Westbalkanstaaten vom Mittwoch, ihre Grenzen strikter zu kontrollieren. Athen reagierte darauf verärgert, denn es befürchtet, dass die vielen Flüchtlinge am Ende in Griechenland stranden, wenn sie nicht mehr weiterreisen können. Aus Protest rief die griechische Regierung sogar ihre Botschafterin in Wien nach Athen zurück.

Sommaruga warnte davor, noch mehr Druck auf Griechenland auszuüben, denn dann sei eine «humanitäre Krise nicht ausgeschlossen». Gestern wurde bekannt, dass insgesamt 20 000 Flüchtlinge in fünf neuen Auffanglagern in Nordgriechenland untergebracht werden. SDA

ZAHL DES TAGES

70

Prozent Stimmbeteiligung erwarten einzelne Städte am kommenden Abstimmungswochenende. Das zeigt der Rücklauf der Stimmcouverts. Der Rekord von 79 Prozent bei der EWR-Abstimmung im Jahr 1992 dürfte aber unerreichbar bleiben. SDA

Homo-Ehe nimmt erste Hürde

ROM. Der italienische Senat hat gestern die Anerkennung von Lebenspartnerschaften für Homosexuelle gebilligt. 173 Senatoren stimmten dafür, 71 dagegen. Premier Matteo Renzi sprach von einem historischen Schritt in dem katholischen Land. Die Vorlage kommt jetzt ins Abgeordnetenhaus. SDA

Post erhalten

KABUL. Jetzt kann er endlich ein echtes Trikot tragen: Murtaza Ahmadi (5) aus Afghanistan erlangte mit einem Foto-Berühmtheit, das ihn in einer gestreiften Plastiktüte zeigte, auf die mit Filzstift «Messi» geschrieben war. Jetzt hat ihm der Fussballstar Lionel Messi via Unicef gleich zwei signierte Trikots nach Afghanistan gesandt – inklusive Ball. NUM/FOTO: AFP

«Freier wollen heute Schmerz statt Lust – das ist pervers»

ZÜRICH. Eine Domina hat ein Buch über Männer geschrieben. Das Internet habe deren Verhältnis zu Sex extrem verändert.

«Du bist eine Schlampe. Du machst, was ich sage. Wir f***** jetzt», sagt ein etwa 18-jähriger Mann zur Sex-Workerin Mariella. Er kam einfach in ihr Studio. Auf ihre Zurechtweisung reagierte er mit den eingangs beschriebenen Worten. Erst die Erwähnung seiner Mutter bringt ihn zum Stammelnen. Im Buch «Männermanieren – Standpauke aus dem Rotlicht» erzählt Mariella diese Geschichte der Autorin Karolina Leppert. Die ehemalige Domina (70) berät heute in Berlin Sex-Workerinnen. Zentrale Aussage ihres Buches: Wegen Internetpornos seien Freier gegenüber Prostituierten unhöflich und grob. Früher sei schlechtes Benehmen die Ausnahme gewesen, heute die Regel.

Im Gespräch mit 20 Minuten erklärt Leppert: «Die erste Sex-Erfahrung von Jungs ist heute der Porno im Internet. Wenn einer dann mit 18 sexuelle Dienste in Anspruch nehmen will, geht er davon aus, dass Sex so ist.» So sei auch der Porno-Trend zu immer schnellerem und härterem Sex in der Branche deutlich spürbar. Gerade bei jenen, die mittels

Pornos aufgeklärt würden, lasse sich eine Art Spirale der Brutalität ausmachen. «Die Qualität von Sex scheint sich heute nicht mehr an den Lust-, sondern an den Schmerzscreien zu messen. Je mehr, desto

besser. Das ist pervers», sagt Leppert.

Aussergewöhnliche Sexpraktiken würden als selbstverständlich angesehen, laut Leppert, «weil die Frauen in den Pornos dabei multiple Or-

gasmen haben». Leppert vermutet, dass auch die private Beziehung darunter leidet.

ANNETTE HIRSCHBERG

Karolina Lepperts Buch «Männermanieren»

erscheint morgen Samstag.



Die ehemalige Domina Karolina Leppert hat ein Buch über Freier geschrieben. KAROLINA LEPPERT

«Männer können gewisse Fantasien mit den Partnerinnen nicht ausleben»

Frau Gresser*, die Freier verlangen immer härteren Sex – woher kommt das?

Pornos machen den Männern vermehrt Lust auf harten und versauten Sex. Pornofilme wirken wie Werbung: Wenn sie gewisse Praktiken sehen,

wollen sie das Dargestellte unbedingt auch selber ausprobieren.

Gehen die Männer ins Puff, um daheim nicht sofort aus dem Bett spiedert zu werden?

Ja. Die Männer können gewisse Fantasien mit ihren Part-

nerinnen nicht ausleben. Auch wir hören ab und an, dass die Freier immer härtere Praktiken verlangen. Kaviar oder Natursekt (Spiele mit Fäkalien und Urin, Anm. der Red.) ist im eigenen Schlafzimmer natürlich weniger willkommen.

Sind viele Männer pervers?

Kaum. Die Leistungsgesellschaft setzt die Männer stark unter Druck. Oft schlägt sich das in der Sexualität nieder. bz
*Susanne Gresser ist Leiterin der Beratungsstelle Maria Magdalena für Frauen im Sexgewerbe.

Wie haben Sie abgestimmt – und warum?

BERN. Am Sonntagabend wissen wir, ob die Schweiz eine zweite Gotthardröhre baut und ob kriminelle Ausländer künftig automatisch ausgeschafft werden. Mit den nackten Resultaten geben wir uns aber nicht zufrieden: Wir wollen die Gründe für den Abstimmungsentscheid wissen.

Verraten Sie uns, was Sie auf Ihren Stimmzettel geschrieben haben – und warum. Die Forschungsstelle Sotomo wertet die Ergebnisse aus und gewichtet sie. Die Resultate der Tamedia-Abstimmungsstudie erfahren Sie nächste Woche. JBU

Umfrage: Nachbefragung.20min.ch



Conforama

EINKAUFEN IM ONLINE-SHOP AUF conforama.ch



Der
Monat
... DER
MÖBEL



ESSZIMMER "ELYPSE" weiss lackiert/dunkelgrau Tisch MDF, Glasplatte, für 8 Personen, 200x100 cm Ref. 164609 489.- statt 699.- Stuhl Lederlook, weiss/schwarz, Struktur/Füsse teilmassive Buche Ref. 256954 99.90 statt 149.-

BIS ZU **-30%** AUF ALLE **MÖBEL***

*Ausser Top Confo und Tiefpreis.



ECKPOLSTERGRUPPE "CAYENNE" Lederlook/Stoff, schwarz/grau, Sitzflächenfüllung aus Schaumstoff mit Sprungfedern, 390x208x82 cm Ref. 231746 999.- statt 1495.-

gramatec
PROXIMITY 8820
Ⓢ: Vorheriger Preis
Ⓣ: Einführungspreis

Angebot gültig bis zum 28. März 2016



Botsberger Riet wird zur Testlandschaft

FLAWIL. Die Gemeinde Flawil beteiligt sich am Pilotprojekt «Landschaft für eine Stunde». Dabei soll anhand von

Testgebieten wie etwa dem Botsberger Riet ausgelotet werden, welche Gestaltungs- und Entwicklungspotenziale

Übergangsräume zwischen Siedlungen und umliegenden Naherholungsgebieten beinhalten. Wichtige Naherho-

lungsräume sollen aufgewertet werden. Beim Botsberger Riet wird das Wegnetz ergänzt. 20M

Als «Terrorbehörde» betitelt – Kesb setzt sich zur Wehr

RAPPERSWIL. Seit Monaten steht die Kesb Linth unter Beschuss. Jetzt geht die Behörde juristisch gegen ihre Kritiker vor.

Die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (Kesb) für das Linthgebiet sorgte in den letzten Monaten für Schlagzeilen. Etwa im Fall Marco H.* – der 16-Jährige wurde gegen den Willen seiner Mutter für 21 Monate auf ein Schiff verfrachtet. Im Fall des verstorbenen J.L. fühlen sich die Erben von der Kesb und deren Präsident Walter Grob hinters Licht geführt. Federführend bei der Berichterstattung waren die «Obersee-Nachrichten» des Rapperswiler Verlegers Bruno Hug. Ihre Artikel tragen Titel wie «Die Kesb treibt die Menschen in die Verzweiflung», «Grob sitzt Mike-Shiva-Gutachten auf» oder «Jetzt nehmen sie mir mein Kind wieder weg». Die Stadt Rapperswil beklagt sich, dass die Kesb



Die Kesb schickte Marco H. aufs Jugendschiff.

als «Terrorbehörde» bezeichnet und Präsident Grob als nicht integre, machtbesessene, inkompetente und damit gänzlich ungeeignete Führungsperson dargestellt werde.

Nun wurde es der Stadt zu bunt. In einer Mitteilung von gestern kündigt sie rechtliche Schritte gegen die Zeitung an: «Die massive Kampagne lässt sich in Ausmass und Aggressivität weder durch ein öffentliches Interesse noch mit der Medienfreiheit rechtfertigen.» Angebliche Fakten seien frei erfunden, Menschen instrumentalisiert und die Kesb sowie deren Präsident systematisch verunglimpft worden. Die Stadt Rapperswil und Kesb-Präsident Grob haben darum ein Verfahren wegen Persönlichkeitsverletzung eingeleitet. Laut der Stadt arbeitet die Kesb Linth tadellos und ist gut geführt.

Verleger Bruno Hug betont, dass die Berichterstattung zu allen Kesb-Fällen mit Fakten und Dokumenten belegt sei. «Der Vorwurf der erfundenen Fakten ist absolut haltlos», sagt Hug. Er befürchtet, dass mit der Einleitung rechtlicher Schritte die Pressefreiheit in Gefahr gerate. JEB

*Name geändert

Unfälle wegen Schnee auf Strassen

ST.GALLEN. Das Winterwetter hat in der Ostschweiz gestern Morgen zu zahlreichen Unfällen geführt. Auf schneebedeckten Strassen kam es im Kanton St. Gallen zu zehn Unfällen mit insgesamt 16 beteiligten Fahrzeugen. Auf der Autobahn A1 stiessen bei Zübingen zwei Lastwagen und bei Rorschacherberg zwei PWs zusammen. Auf der A13 waren drei Autos in einen Unfall bei St. Margrethen involviert. In Appenzell Ausserrhoden kam ein Autofahrer mit seinem Wagen bei Schwägälp von der Strasse ab und prallte gegen einen Baum. Ernsthaft verletzt wurde bei den Unfällen niemand, es entstand jedoch hoher Sachschaden. SDA

Sammlerstück Ein über 160 Jahre alter Brief, der von Wattwil nach Schänis verschickt wurde, wird auf Ricardo angeboten. Startpreis: 9000 Fr. Was ihn so besonders macht, sind die beiden Briefmarken auf dem Umschlag. Diese Kombination gibt es laut dem Schweizer Briefmarken-Katalog nur fünfmal.



20M/FOTO: RICARDO

Stadt verbietet Demo von Pegida Schweiz

FRAUENFELD. Die Stadt Frauenfeld erteilt der Pegida (Patriotische Europäer gegen die Islamisierung des Abendlandes) eine Abfuhr: Sie lehnt das Gesuch für eine Kundgebung am 5. März auf dem Mätteli ab.

In ihrer Begründung von gestern macht die Stadt vor allem Sicherheitsbedenken geltend: Es müsse mit einer Gegendemonstration gerechnet werden

und damit, dass Teilnehmer beider Lager aufeinanderträfen. Die Gefahr einer Eskalation sei hoch.

Bei Pegida reagierte man gestern verärgert auf den Bescheid. «Das sind Feiglinge», wettet Mike Spielmann, Präsident von Pegida Schweiz. Für ihn ist klar, dass die Kundgebung am 5. März in Frauenfeld stattfinden wird, offen sei nur der genaue Ort. 20M

Möhl mit Agro Star Suisse ausgezeichnet

ST.GALLEN. An der Messe «Tier und Technik» in St. Gallen werden Unternehmen ausgezeichnet, die sich in besonderer Weise um die Landwirtschaft verdient gemacht haben. Dieses Jahr wurde die Mosterei Möhl ausgezeichnet. Möhl wer-

den und damit, dass Teilnehmer beider Lager aufeinanderträfen. Die Gefahr einer Eskalation sei hoch. Bei Pegida reagierte man gestern verärgert auf den Bescheid. «Das sind Feiglinge», wettet Mike Spielmann, Präsident von Pegida Schweiz. Für ihn ist klar, dass die Kundgebung am 5. März in Frauenfeld stattfinden wird, offen sei nur der genaue Ort. 20M



P 4960 - das Sofa für Selbstbewusste!

ca. 286x174 cm
in Stoff Gruppe 10+11, mit Metallfüßen
klappbares Armteil gegen Aufpreis

gültig bis 20. März 2016

Spezial - Abholpreis

1'111.- CHF



schnetzer
möbel gossau

Wilerstrasse 66 9200 Gossau 071 385 30 85
www.moebel-schnetzer.ch
Mo-Fr 9.00-18.30 Sa 9.00-17.00

Ex-Miss Ostschweiz: «Ich würde wieder mitmachen»

ST. GALLEN. Am Sonntag findet das erste Casting zur Miss-Ostschweiz-Wahl 2016 statt. Zwei ehemalige Schönheitsköniginnen blicken zurück.

«Der Sieg war damals ein riesiges Erlebnis für mich und ich war sehr glücklich darüber», sagt Nadja Polisenky. Sie durfte sich im Jahr 1991 das Krönchen aufsetzen. Sie habe an der Wahl mitgemacht, weil das Modeln schon immer ihr Traum gewesen sei. Der Sieg habe ihr Türen geöffnet und sie habe ein tolles Jahr als schönste Ostschweizerin genossen. Heute sagt die Mutter eines kleinen Sohnes aber, dass sie mit der Sache abgeschlossen habe. Auch die Schärpe hat sie nicht mehr. «Ich finde, dass die Miss-

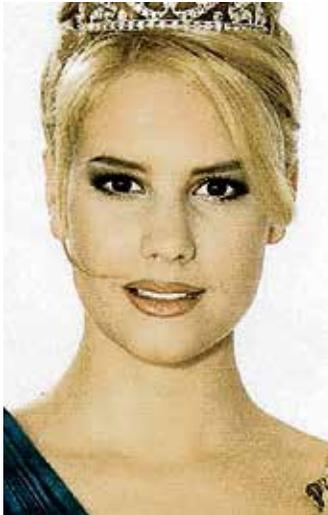
Ostschweiz-Wahl früher einen grösseren Stellenwert hatte als heute, das ist ein bisschen schade», so Polisenky. «Aber

ich würde trotzdem wieder mitmachen.»

Dem stimmt auch Isabelle Enz zu. Sie wurde 1998 zur

schönsten Ostschweizerin gekürt. «Früher war die Wahl schon etwas exklusiver», sagt die 37-Jährige. «Heute gibt es so viele verschiedene Miss-Wahlen, dass die der Miss Ostschweiz leider ein bisschen untergeht.» Dennoch verfolge sie die Wahl jedes Jahr gebannt mit.

Amtierende Miss Ostschweiz ist Alessandra Fontanive. Sie wird ihre Krone am 21. Mai am Finale in der Arena des Auto-Zentrums West St. Gallen an eine der zwölf Finalistinnen weitergeben. Das erste Casting findet schon diesen Sonntag ab 13 Uhr in der Maserati-Garage West in St. Gallen statt. Aus über 100 Bewerbungen sind 40 Ostschweizerinnen zugelassen, aus denen 18 Kandidatinnen für das zweite Casting ausgewählt werden. AFA



Isabelle Enz (l.) gewann 1998, Nadja Polisenky 1991. MISS-OSTSCHWEIZ.CH

20 Sekunden

Bergrennen im Juni

HEMBERG. Der Verein Bergrennen Hemberg hat vom Kanton St. Gallen die Bewilligung für das diesjährige Rennen erhalten. Am Wochenende des 11./12. Juni wird somit die fünfte Ausgabe seit dem Wiederaufleben des legendären Rennens durchgeführt. 20M

Scharf auf «AR 1»?

HERISAU. Das Strassenverkehrsamt wird ab dem 9. März attraktive «ARj»-Kontrollschildnummern versteigern. Das Amt verfügt über die Nummern «AR 1» bis «AR 199», die nach und nach in die Versteigerung gegeben werden. 20M

Nachfolge geregelt

HERISAU. Der Kabelhersteller Huber und Suhner regelt den Wechsel an der Konzernspitze frühzeitig: Urs Ryffel wird ab April 2017 CEO. 20M

ANZEIGE

Kanton St.Gallen
Baukaderschule



Höhere Fachschule für Technik

Infoanlässe

Donnerstag, 10. März | 18.30 Uhr

Bauplanung

- Gebäudetechnik, dipl. Techniker/in HF
- Bauplanung, dipl. Techniker/in HF
Vertiefungsrichtung Architektur
- Bauplanung, dipl. Techniker/in HF
Vertiefungsrichtung Ingenieurbau
- Nachdiplomstudium,
dipl. Energieberater NDS HF
- Bauleiter/in Hochbau, eidg. Diplom

Veranstaltungsort

Baukaderschule | Schreinerstrasse 5 | 9000 St. Gallen
058 228 2740 | gbsg.ch

Gewerbliches Berufs- und Weiterbildungszentrum St. Gallen

ANZEIGE

Jetzt das brandneue Samsung Galaxy S7 gewinnen!

Inserat heraustrennen, bis morgen in Ihr **Sunrise center am Bärenplatz in St. Gallen** bringen und mit etwas Glück ein Samsung Galaxy S7 gewinnen!



SAMSUNG
Galaxy S7

Das macht Sinn. **Sunrise**

Besitzerin tötet Hund mit Beil – um ihn zu erlösen



Jackson, der Hund von Chantal Boss, wurde von einem Auto angefahren und schwer verletzt. TELE MI

OLTEN. Weil ihr Hund grosse Schmerzen hatte, tötete Chantal Boss ihn. Viele Leute sind extrem empört über diese Tat.

Der Parson Russell Terrier Jackson (5) wurde Anfang Februar in Olten von einem Auto angefahren und schwer verletzt. Laut Tele M1 soll die Autofahrerin angeboten haben, den Hund zum Tierarzt zu fahren. Doch Frauchen Chantal Boss (40) habe abgelehnt – um das Tier nicht länger leiden zu lassen. Deshalb griff sie zu Hammer und Beil und tötete den Hund. Unter Tränen erzählt sie dem Sender: «Man ist



in einem riesigen Zwiespalt. Man sieht das Tier so leiden und möchte es erlösen.» Der Weg zum Tierarzt hätte zu lange gedauert.

Boss' Tat wird vermutlich Konsequenzen haben. Laut Tele M1 ermittelt die Polizei. Boss droht gemäss der Stiftung Tier im Recht eine Anklage wegen qualvoller Tötung. In einem solchen Fall müsste sie mit bis zu drei Jahren Gefängnis oder einer hohen Geldstrafe rechnen. Auf Facebook wird Boss jedenfalls scharf kritisiert: «Noch nie was vom Tierarzt gehört?» oder «Eine Tierquälerin ist das», heisst es.

Doch wie kann jemand sein eigenes Haustier töten? Tierärztin Gabrielle Brunner: «Es war wohl eine Kurzschlussreaktion. Einige Besitzer sehen in diesem Moment nur das leidende und verletzte Tier.» So komme es vor, dass die Besitzer die Verletzungen schwerer einschätzten als sie eigentlich seien. «Das kann dann zu Fehlentscheidungen führen.» QLL



Trotz Verbot erhältlich: Snus. AFP

Stoppt Bern den Snus-Verkauf?

BERN. Immer mehr grosse und kleine Firmen, aber auch Onlineshops steigen in den Verkauf von Snus ein, wie die «Aargauer Zeitung» berichtet. Eigentlich ist der Mundtabak, den man sich in Beuteln unter die Lippen klemmt, in der Schweiz verboten. Doch Verkäufer wie Valora nutzen eine Gesetzeslücke und verkaufen Snus als legalen Kautabak. Das will das Bundesamt für Gesundheit unterbinden und trifft nächste Woche Zollverwaltung und Kantonschemiker zu einem Krisengespräch. Möglich ist laut der Zeitung, dass die Behörde danach den Verkauf per Weisung unterbindet. Die Behörde hielt sich diesbezüglich bedeckt. NUM

Mehr Tote wegen Hitze und Grippe

BERN. Die Grippewelle und die Rekordhitze im Sommer forderten ihren Tribut: Nie mehr seit 1918 sind in der Schweiz so viele Menschen gestorben wie 2015. Die Zahl der Sterbefälle nahm letztes Jahr um über 5 Prozent auf 67 300 zu, wie das Bundesamt für Statistik (BFS) bekannt gab. Mehr Tote waren letztmals 1918 im Jahr der Spanischen Grippe registriert worden, nämlich rund 75 000. Betroffenen vom Anstieg waren vor allem Personen ab 65 Jahren. Besonders hoch war die Zu-

nahme der Todesfälle im Tessin und im Wallis mit rund 12 respektive 9 Prozent.

Trotz des Negativrekords: Insgesamt wuchs die Bevölkerung. Der Geburtenüberschuss, also die Differenz zwischen Geburten und Todesfällen, blieb mit 17 600 positiv. Am höchsten war er in Zug, Freiburg und Genf. Sieben Kantone verzeichneten hingegen einen Sterbeüberschuss: Graubünden, Solothurn, Uri, Schaffhausen, Baselland, Basel-Stadt und das Tessin. SDA

19-Jähriger missbraucht Kuh

ROSSENS. Ein 19-jähriger Freiburger hat am Wochenende in Rossens FR eine Kuh sexuell misshandelt. Der Mann sitzt in Präventivhaft und wird psychiatrisch begutachtet. Die Kuh wurde aufgrund ihrer Verletzungen geschlachtet. Der Kuh-

besitzer fand das misshandelte Tier, als er am Montagmorgen die Herde vom Stall auf die Weide treiben wollte. Die Freiburger Polizei bestätigte eine entsprechende Meldung der Zeitung «Le Matin». Weitere Details gab sie nicht bekannt. SDA

Pipilotti Rist verzaubert das Kunsthaus Zürich



ZÜRICH. Unter dem Titel «Dein Speichel ist mein Taucheranzug im Ozean des Schmerzes» zeigt das Kunsthaus Zürich einen Überblick über das Werk der Video- und Installationskünstlerin Pipilotti Rist.

Im Bild ihr neuestes Werk: «Pixelwald». Es besteht aus insgesamt 3000 LED-Leuchtkörpern, die an Kabel-Lianen im Raum hängen und sich zu einem magischen Bild-Wald zusammenfügen. SDA/FOTO: KEYSTONE

Unbekannter verschenkt Hunderternötli auf Zug-WC

SARGANS. Eine Leserin findet einen Brief und 100 Franken im Zug. Unterschrieben ist er mit «Butterfly Effect».

Leserin Sara Mutzner ging am Samstag im Zug von Sargans nach Rorschach auf die Toilette und machte einen ungewöhnlichen Fund. Auf dem Ablagebrett lag ein Zettel, auf dem auf Englisch stand: «Hallo, wenn du es brauchst, dann nimm es und teile es mit Menschen, die du liebst. Denk daran: Nichts ist wertvoller als das Leben.» Unterschrieben war der Brief mit «Butterfly Effect». Darunter lag eine Hunderternote. «Zuerst konnte ich nicht glauben, was ich da sah», sagt die 20-jährige Churerin. «Ich glaube, das war jemand, der

verstanden hat, dass Geld allein nicht glücklich macht», meint Mutzner.

Hinter dem Ausdruck «Butterfly Effect» steckt ursprünglich die Theorie, dass ein

Schmetterling auf einer Seite der Welt mit seinen Flügeln schlägt und damit auf der anderen Seite der Welt einen Wirbelsturm auslöst. Hierbei geht es darum, dass jemand mit ei-

ner guten Tat weitere gute Taten bewirkt.

Mutzner selbst liess das Geld liegen. Sie hoffe sehr, jemand habe es mitgenommen, der es wirklich nötig habe. Einige ihrer Freunde hätten sie gelobt für ihre Grosszügigkeit. «Andere fragten natürlich: «Wie blöd bist du eigentlich?»» Sie bereue es aber nicht und sagt: «Irgendjemand wird etwas Gutes damit tun, davon bin ich überzeugt.»

TANJA BIRCHER



Im Zug von Sargans nach Rorschach lagen 100 Franken auf dem WC.

20 Sekunden

Schädliche Tampons?

BERN. Laut einer Studie enthalten die meisten hygienischen Binden, Tampons und Windeln Glyphosat. Dabei handelt es sich um ein Herbizid, das möglicherweise krebserregend ist. Der Bundesrat sieht jedoch angesichts der geringen Menge kein Gesundheitsrisiko. SDA

Für Tierversuche

BERN. Belastende Tierversuche an Primaten sollen in der Schweiz weiterhin erlaubt sein. Der Bundesrat stellt sich gegen ein per Motion gefordertes Verbot. SDA

Polizist geblitzt

LAUSANNE. Ein Abteilungsleiter der Regionalpolizei für das Waadtländer Lavaux ist ausserorts in Zivil mit Tempo 150 geblitzt worden. Erlaubt sind dort nur 80 km/h. Hintergrund war ein familiärer Notfall. SDA

Umfrage

Was hätten Sie mit dem Geld gemacht? Stimmen Sie ab auf Butterfly.20min.ch



ANZEIGE

Jetzt **499.-**
Vorher 799.-

Smart TV



4K Ultra High Definition

49" / 123 cm

A+

LG

4K - UHD LED-Fernseher 49UF680V
DVB-T2/C/S2 CI+ Tuner, Picture Mastering Index (PMI) 1000, webOS 2.0, integr. WLAN, 2 x HDMI, 1 x USB / 7703.262

WIR MACHEN DIE PREISE PLATT



DAZU PASST

DAYMOND

HDMI-Kabel D.30.001
1,5 m, vergoldeter Stecker, Fr. 24.80 / 7707.694

1000 PMI

Jetzt **69.-**
Vorher 89.-

Integr. WLAN



LG

Blu-ray Player BP350
USB-Mediaplayer, Wiedergabe von Blu-ray Disc, DVD +/- R/RW, CD-R/RW, Full-HD-Upscaling (1080p), 1 x HDMI, 1 x USB / 7711.383

Die Angebote gelten vom 23.2. bis 29.2.2016 und solange Vorrat.
Diese und viele andere Produkte finden Sie in melectronics- und grösseren Migros-Filialen.
Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.

www.melectronics.ch

m
electronics
MIGROS

UNSERE HIGHLIGHTS

exlibris



HOTEL TRANSILVANEN 2
BLU-RAY 19.90 | BD 3D 24.90
DVD 17.90



FACK JU GÖHTE 2
BLU-RAY 24.90
DVD 19.90



CUMULUS PUNKTE 3x
BEI ONLINE-BESTELLUNGEN MIT FILIAL-ABHOLUNG: **3-FACH-CUMULUS-PUNKTE VERLÄNGERT BIS 31.3.2016!**



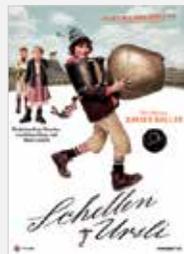
Disney OSTER-AKTION

In allen Filialen: Beim Kauf einer Disney DVD oder Blu-ray im Wert ab CHF 15 erhalten Sie den Kurzfilm «Die Eiskönigin: Party-Fieber» **gratis** dazu.



Aktion gültig vom 4. - 26. März 2016, nur in den Filialen. Solange Vorrat.

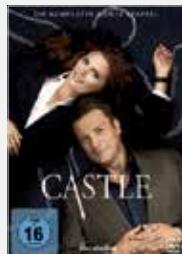
FILM



Schellen & Stahl
BLU-RAY 23.90
DVD 19.90



TEAM
DVD 19.90



CASTLE
STAFFEL 7
DVD 45.90

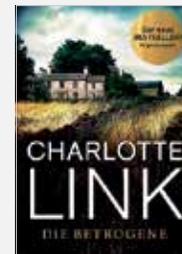


SPECIE
BD 24.90 | BD STEELB. LTD 29.90
DVD 19.90

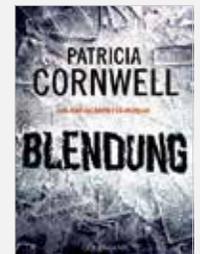


THE WALK
BLU-RAY 17.90
DVD 15.90

BUCH



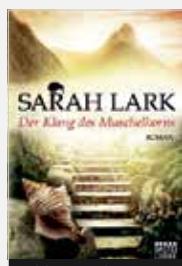
CHARLOTTE LINK
DIE BETROGENE
TASCHENBUCH
~~14.90~~ 11.90 **20%**



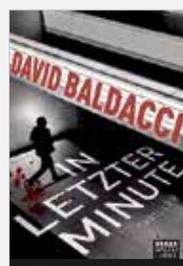
PATRICIA CORNWELL
BLENDUNG
TASCHENBUCH
~~14.90~~ 11.90 **20%**

BUCH

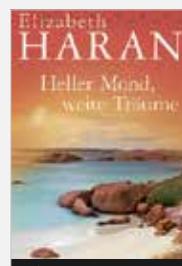
INSPIRATION BUCH
20%
auf unser gesamtes deutschsprachiges Sortiment



SARAH LARK
Der Klang des Ansehens
TASCHENBUCH
~~16.50~~ 13.20 **20%**



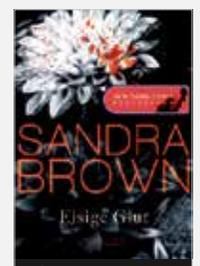
DAVID BALDAGGI
LETZTER MINUTE
TASCHENBUCH
~~14.50~~ 11.60 **20%**



ELIZABETH HARAN
Heller Mond, weite Träume
FESTER EINBAND
~~22.90~~ 18.30 **20%**



MICHAEL ROBOTHAM
DER SCHLAFMACHER
TASCHENBUCH
~~21.50~~ 17.20 **20%**

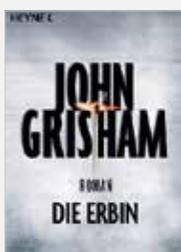


SANDRA BROWN
Eilige Väter
FESTER EINBAND
~~27.90~~ 22.30 **20%**

BUCH



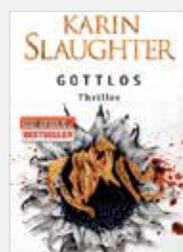
KATHY REICHS
KNOCHEN LÜGEN NIE
TASCHENBUCH
~~14.90~~ 11.90 **20%**



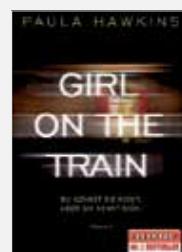
JOHN GRISHAM
DIE ERBIN
TASCHENBUCH
~~14.90~~ 11.90 **20%**



STEPHEN KING
BASAR DER BÖSEN TRÄUME
FESTER EINBAND
~~31.90~~ 25.50 **20%**



KARIN SLAUGHTER
GÖTTLOS
TASCHENBUCH
~~14.90~~ 11.90 **20%**



PAULA HAWKINS
GIRL ON THE TRAIN
TASCHENBUCH
~~18.90~~ 15.10 **20%**

Club-Mitglied werden und von Rabatten & Aktionen profitieren unter exlibris.ch/club

Alle Preise in CHF, inkl. MwSt und Cumulus-Punkten

Angebote in allen Filialen und unter www.exlibris.ch erhältlich.

Bundesrat will bei der Armee den Rotstift ansetzen

BERN. Der Bundesrat will weniger für das Militär ausgeben als das Parlament. Die SVP droht, die Armeereform abzulehnen.

Das Seilziehen um die Armee geht weiter: Der Bundesrat schlägt in seiner gestern vorgestellten Armeebotschaft vor, dem Militär in den nächsten

vier Jahren insgesamt 18,8 Milliarden Franken zur Verfügung zu stellen. National- und Ständerat sprachen sich davor für einen Zahlungsrahmen von 20 Milliarden Franken aus. Verteidigungsminister Guy Parmelin (SVP) sagte vor den Medien, der Bundesrat erachte diese Summe «als nicht vereinbar mit den Sparanstrengungen», wie sie in den nächsten Jahren im Rahmen des

Stabilisierungsprogramms geplant seien.

Der Streit über die finanzielle Ausstattung der Armee zieht sich bereits seit Jahren hin. Das linke Lager wollte das Budget ursprünglich auf 4,4 Milliarden Franken jährlich verkleinern, die SVP verlangte eine Aufstockung auf 5,4 Milliarden Franken. Mit entsprechendem Unverständnis reagierte Parmelins Partei

auf den neuen Vorschlag: Fünf Milliarden pro Jahr seien «das absolute Minimum, um ein Minimum an Sicherheit zu gewährleisten», teilte sie mit. Wenn diese Grenze unterschritten werde, lehne die SVP die Weiterentwicklung der Armee ab.

Der Reform weht auch von einer anderen Seite ein rauer



Verteidigungsminister Guy Parmelin. KEY

Wind entgegen: Ein Komitee aus dem Umfeld der armeefreundlichen Gruppe Giardino hat auf Twitter das Referendum angekündigt. DAW/JBU

25-Jähriger nach tödlichem Unfall verurteilt

MUTTENZ. Ein 25-Jähriger ist vom Strafgericht verurteilt worden, weil er einen tödlichen Unfall verursacht hatte. Der Crash ereignete sich im November 2010. Der Angeklagte geriet auf nasser Fahrbahn zwischen Münchenstein BL und Bottmingen BL ins Schleudern und in der Folge auf die Gegenfahrbahn, wo er mit dem Auto einer 45-jährigen Frau kollidierte – sie starb auf der Unfallstelle. Die Unfallursache war auch vom Gericht nicht herauszufinden. Der Fahrer sagte: «Was genau passierte, weiss ich nicht mehr.» Der Angeklagte soll 11 km/h schneller als erlaubt gefahren sein und hatte einen Alkoholverwert von 0,27 Promille. Der Verteidiger forderte einen Freispruch, da sein Mandant strafrechtlich nicht belangt werden könne. Der Angeklagte sagte: «Jeden Tag, wenn ich aufstehe, denke ich wieder daran.» Der Richter verurteilte ihn dennoch wegen fahrlässiger Tötung zu einer bedingten Geldstrafe von 4000 Fr. Er muss zudem Verfahrenskosten von 34 000 Fr. tragen. AJ



Die Ursache des Unfalls konnte vom Gericht nicht festgestellt werden. POLIZEI BL

Staat überwachte 9650 Telefone

BERN. Die schweizerischen Staatsanwaltschaften haben im vergangenen Jahr 9650 Telefonüberwachungen angeordnet – im Vorjahr waren es 9679. Bei der Hälfte ging es um schwere Widerhandlungen gegen das Betäubungsmittelgesetz. Ein Drittel der Überwachungen betraf schwere Vermögensdelikte, beim Rest ging es um schwere Gewalt- und Sexualdelikte oder Delikte gegen Leib und Leben, wie der Dienst Überwachung Post- und Fernmeldeverkehr (ÜPF) gestern mitteilte. SDA

ANZEIGE

Ihr Spezialist für alle Elektrohaushaltgeräte!

50 Jahre
das sind
FUST
Und es funktioniert.

Rundum-Vollservice mit Zufriedenheitsgarantie

- 5-Tage-Tiefpreisgarantie
- 30-Tage-Umtauschrecht
- Schneller Liefer- und Installationservice
- Garantieverlängerungen
- Mieten statt kaufen
- Schneller Reparaturservice
- Testen vor dem Kaufen
- Haben wir nicht, gibts nicht
- Kompetente Bedarfsanalyse und Top-Beratung
- Alle Geräte im direkten Vergleich

Infos und Adressen:
0848 559 111
oder www.fust.ch



Längere Lebensdauer dank Kalk-Kollektor

Tefal Bügelstation GV 8330

- Automatische Abschaltung nach 8 min
- 5 bar Dampfdruck Art. Nr. 560548

nur 189.⁹⁰ statt 379.⁹⁰

-50%

Jederzeit nachfüllbar



Kein lästiges Kabel

Für alle Bodenbeläge

dyson Akku-Besenstaubsauger DC 45

- Behälterentleerung einfach per Knopfdruck
- Inkl. Wandhalterung Art. Nr. 106135

nur 239.⁹⁰ Tiefpreisgarantie



Miele Staubsauger Complete C3 Comfort

- Starke 1600 Watt Saugleistung
- Umschaltbare Bodendüse Art. Nr. 215096

nur 299.⁹⁰ statt 449.⁹⁰

-33%

Exklusivität

PHILIPS Kaffeevollautomat HD 8821/11 3000Serie

- Hervorragender Geschmack dank Mahlwerk aus 100 % Keramik Art. Nr. 196081

nur 349.- statt 669.-

-47%

5 Rp.



Nespresso® TUR MIX Portionensystem INISSIA red

- Wasser ist ausreichend für 6-12 Tassen (Inhalt 0.7 l) Art. Nr. 560460

nur 99.⁹⁵ Tiefpreisgarantie



NUTRIBULLET grey

- Lieferumfang: 1 Mixer-Basis, 1 Flachklingenauflaufsatz, 3 Becheraufsätze, 2 Verschlussdeckel, Rezeptbuch Art. Nr. 145505

nur 129.- Tiefpreisgarantie

600 W-Motor

BPA-frei

20 Sekunden

Sanktionen gestoppt

BRÜSSEL. Die EU hat fast alle Strafmassnahmen gegen den weissrussischen Präsidenten Alexander Lukaschenko und weitere Vertreter seiner autoritär herrschenden Regierung aufgehoben. 28 EU-Aussenminister beschlossen, die Reise- und Vermögenssperren gegen insgesamt 170 Weissrussen und drei Unternehmen zu beenden. SDA

Biden stellt Gaga vor

LOS ANGELES. US-Vizepräsident Joe Biden will einen Auftritt bei den Oscars am Sonntag für eine Botschaft gegen sexuelle Übergriffe nutzen. Biden wird Popstar Lady Gaga anmoderieren, deren Filmsong «Til It Happens to You» für einen Oscar nominiert ist. SDA

Prinzessin Mary setzt sich für abgelaufenes Essen ein

KOPENHAGEN. Der erste Supermarkt weltweit mit abgelaufenen Lebensmitteln wurde von Prinzessin Mary höchstpersönlich eröffnet.

Es kommt nicht oft vor, dass ein Mitglied einer Königsfamilie an der Eröffnung eines Lebensmittelladens teilnimmt. Doch genau das war am Montag in Kopenhagen der Fall: Prinzessin Mary zu Dänemark eröffnete zusammen mit Umweltministerin Eva Kjer Hansen den ersten Wefood-Laden.

Das Besondere an diesem Supermarkt ist, dass er ausschliesslich abgelaufene Lebensmittel oder solche mit



Prinzessin Mary zu Dänemark bei der Ladeneröffnung. WEFOOD/FACEBOOK

beschädigter Verpackung verkauft. Hinter dem Projekt steht die Nichtregierungsorganisation Folkekirkens Nødhjælp. Die Kunden erhalten die Pro-

dukte zu einem günstigen Preis. Aber Wefood sei nicht nur für Menschen gedacht, die sparen wollten, sagt Projektleiter Per Bjerre: «Es ist für alle,

die sich über die Lebensmittelverschwendung Gedanken machen.»

Und so funktioniert Wefood: Die Ladenbetreiber erhalten von Føtex, einer der grössten Supermarktketten des Landes, kostenlos abgelaufene oder beschädigte Lebensmittel. Ähnliche Vereinbarungen haben die Wefood-Leute mit Importeuren von Zitrusfrüchten, mit Metzgern und einem Hersteller von biologischen Riegeln. Freiwillige holen die Produkte bei den verschiedenen Betrieben ab. Der Erlös aus dem Verkauf der Waren fliesst in wohltätige Projekte – vor allem in Länder, in denen die Menschen unter Hunger leiden. KLE



Jason Ambrosio sammelt Spenden, um ein Kinderbuch mit dem Hasen zu machen. FACEBOOK

Ein bitter-süßes Hasen-Video

NEW YORK. Ein Video sorgt derzeit im Netz für begeisterte Ohh- und Ahhh-Rufe: Es zeigt Wheelz, einen gelähmten jungen Hasen. Jason Ambrosio

vom Kaninchen-Schlachtbetrieb Overlook Acres hatte ihn entdeckt: «Er war fast erfroren und nur noch halb lebendig.» Ambrosio päppelte das Tier auf



Der kleine Hase war auf der Hasenfarm fast erfroren. FACEBOOK

und half ihm mit einem Mini-Skateboard auf die Sprünge. Das Video von Wheelz stiess auf grossen Anklang, und Ambrosio bittet mittlerweile auf Facebook um Spenden, um ein Kinderbuch mit dem Hasen finanzieren zu können.

Nun empören sich Tier-schützer: Die Hasenfarm halte ihre Tiere im Freien, so dass bei Kälteeinbrüchen gerade Jungtiere regelmässig erfroren. «Die Leute von Overlook Acres meinen es nicht gut mit Hasen, sie schlachten sie», heisst es. Man solle das Video trotz Jöo-Faktor nicht teilen und erst recht kein Geld spenden. GUX

«Dschungel» wird teilgeräumt

PARIS. Die französische Justiz hat grünes Licht für die geplante Teilräumung des Flüchtlingslagers in Calais gegeben. Die Behörden wollen aber nicht sofort Polizisten schicken: Die Flüchtlinge sollen vielmehr «überzeugt» werden, in Aufnahmezentren zu gehen. Ein Verwaltungsgericht erklärte ein Dekret zur rechtmässig, mit dem die Räumung des südlichen Abschnitts des als «Dschungel» bekannten Lagers angeordnet wird. SDA

USA: 7 Tote nach Unwettern

WASHINGTON. Bei schweren Unwettern sind im Süden und Osten der USA mindestens sieben Menschen ums Leben gekommen. Etwa im Bundesstaat Virginia, wo die Polizei vier Tote meldete. Dort trafen die Unwetter am Mittwoch die Stadt Waverly besonders stark. Heftige Sturmböen zerstörten einen Wohncontainer, zwei Männer und ein zweijähriger Bub kamen ums Leben. In vielen Gemeinden ist der Notstand ausgerufen worden. SDA

Frau beisst auf eine seltene Perle

WASHINGTON. «Zuerst dachte ich, ich hätte auf einen Stein gebissen und mir einen Zahn abgebrochen», erzählt Lindsay Hasz. Doch der Gegenstand im Essen war einiges erfreulicher als ein Zahnarztbesuch: Hasz hatte beim Verzehr ihres Muschelsalats in einem Washingtoner Restaurant auf eine seltene Quahog-Perle



Die Perle steckte in einem Muschelsalat. AP

gebissen. Ein Gemmologe schätzt, dass der unerwartete Fund einen Wert von rund 600 Dollar hat. GUX

68 Menschen stecken im Eis fest



Die Aurora Australis blieb während einer Versorgungsmission stecken.

SYMBOLBILD/EPA

ANTARKTIS. Es gibt kein Weiterkommen mehr:

In der Antarktis ist ein Eisbrecher mit Forschern und Crewmitgliedern an Bord festgefroren.

Die Aurora Australis setzte in West Arm in Horseshoe Harbour auf, während ein Schneesturm mit Windgeschwindigkeiten von mehr als 130 Kilometern pro Stunde tobte. Allen 68 Forschern und Crewmitgliedern gehe es gut, erklärte die australische Antarktis-Behörde AAD. Allerdings könnten sie erst in Sicherheit gebracht werden, wenn sich das Wetter etwas beruhigt habe.

Für die Rettungsaktion dürfe die Windgeschwindigkeit nicht mehr als 55 km/h betragen, so die AAD. Es wurde erwartet, dass der Sturm in der Nacht zum Freitag ab-

flauen würde. Dann sollten die Festsitzenden zur Forschungsstation Mawson gebracht werden. Der Eisbrecher war am Mittwoch bei einer Versorgungsmission für die Mawson-Station im Packeis stecken geblieben. Am Rumpf sei ein Riss festgestellt worden, teilte die AAD mit. Dieser gefährde die Stabilität des Eisbrechers aber nicht, auch bestehe keine Gefahr, dass Treibstoff auslaufe.

Die Aurora Australis war vor zwei Jahren selbst an einer dramatischen Rettungsaktion für ein russisches Forschungsschiff beteiligt gewesen: Damals war die Akademie Schokalski an Heiligabend 2013 mit 52 Wissenschaftlern, Touristen und Journalisten stecken geblieben. Diese wurden von einem Helikopter eines chinesischen Eisbrechers zur Aurora Australis ausgeflogen. SDA

ANZEIGE



Jetzt kostenlos Kontaktlinsen aller grossen Marken Probe tragen!

Fielmann: Lieber besser aussehen als viel bezahlen.

Fielmann zeigt Ihnen die ganze Welt der Brillenmode – zum garantiert günstigsten Preis. Denn Fielmann bietet Ihnen die Geld-zurück-Garantie. Sehen Sie das gleiche Produkt innerhalb von 6 Wochen nach Kauf anderswo günstiger, nimmt Fielmann den Artikel zurück und erstattet den Kaufpreis.

Moderne Komplettbrille

mit Einstärkengläsern, 3 Jahre Garantie.

CHF 47.50

Sonnenbrille in Ihrer Stärke

Metall oder Kunststoff, Einstärkengläser, 3 Jahre Garantie.

CHF 57.50

Fielmann

www.fielmann.com

96 Prozent der Verkäufer sind gegen Liberalisierung

ZÜRICH. Längere Ladenöffnungszeiten sind umstritten. Das Personal spricht sich klar gegen ein neues Gesetz aus.

Das Schweizer Verkaufspersonal will nichts vom neuen Ladenöffnungsgesetz wissen. In einer Umfrage der Gewerkschaft Unia sprachen sich 96 Prozent der Teilnehmer gegen ein neues Gesetz aus, das der Nationalrat am Montag beraten wird. Es sieht vor, dass die Geschäfte in der ganzen Schweiz von Montag bis Freitag von 6 bis 20 Uhr geöffnet sein dürfen, am Samstag von 6 bis 18 Uhr. Das Gesetz würde in 14 Kantonen längere Öffnungszeiten als heute erlauben.

Online-Umfrage

Sollen die Ladenöffnungszeiten schweizweit liberalisiert werden?



Die von der Unia befragten Verkäuferinnen und Verkäufer möchten vor allem abends nicht länger arbeiten. Laut der Gewerkschaft würden liberalere Öffnungszeiten die Vereinbarkeit von Beruf und Familie noch schwieriger machen.

Zudem Verweist die Unia auf die generell tiefen Löhne im Detailhandel.

Anders sieht das die Interessengemeinschaft Detailhandel Schweiz (IG DHS): «Interne Befragungen zur Mitarbeiterzufriedenheit zeigen keinen

signifikanten Unterschied zwischen Mitarbeitenden in Kantonen mit und solchen ohne verlängerte Öffnungszeiten», heisst es auf Anfrage. Man stelle zudem fest, dass flexible Arbeitszeiten, gerade zu Randstunden, beim Verkaufspersonal auf Interesse stiessen. Für viele liessen sich so Beruf, Freizeit und Familie oder Studium besser unter einen Hut bringen. Die IG DHS, der die Detailhändler Migros, Coop, Denner und Manor angehören, spricht sich darum klar für das neue Bundesgesetz aus. Es werde helfen, Arbeitsplätze zu erhalten und neue Stellen zu schaffen. **FABIAN LINDEGGER**



Kassierer sorgen sich um die Vereinbarkeit von Job und Familie. KEY

DAS SAGEN DIE LESER

«Das Verkaufspersonal muss noch flexibler werden»

Kundin: «Ich verstehe das Verkaufspersonal. Es werden keine neuen Arbeitsplätze geschaffen, sondern das bestehende Verkaufspersonal muss noch flexibler sein.»

Für freie Unternehmer: «Jeder Unternehmer sollte selbst bestimmen können, wann er seinen Laden öffnet.»

Florian Meier: «Die derzeitigen Öffnungszeiten sind natürlich auch ein Anreiz, im Ausland einzukaufen, wo man zum Teil rund um die Uhr shoppen kann.»

Onkel Thom: «Eigentlich bin ich für eine Liberalisierung der Öffnungszeiten. Leider wird dies nur auf dem Rücken der Arbeitnehmer ausgetragen und das ist das Übel der Sache.»

Eine Million Dollar für die Marilyn-Monroe-Gitarre?

NEW YORK. Morgen beginnt in New York die Auktion von 225 Promi-Gitarren. In der Bohemian National Hall werden während zweier Tage Gitarren von Eddie Van Halen, Eric Clapton oder Stevie Ray Vaughn versteigert. Und auch eine handgeschnitzte Marilyn-

Monroe-Gitarre kommt unter den Hammer. Bis zu einer Million Dollar soll sie kosten. LIN/FOTO: AFP



Sulzer zieht die Sparschraube an

WINTERTHUR. 2015 erwirtschaftete der Industriekonzern Sulzer 3 Milliarden Franken Umsatz – 75 Prozent weniger als im Vorjahr. Der Gewinn brach um 73 Prozent auf 73,9 Millionen Franken ein. Trotzdem können sich die Sulzer-Aktionäre freuen. Sie sollen nämlich nebst einer regulären Dividende von 3,50 Franken pro Aktie noch eine Sonderdividende von 14,60 Franken erhalten. Davon profitieren wird vor allem Viktor Vekselberg, der seit letztem

Jahr bei Sulzer Mehrheitsaktionär ist.

Gleichzeitig gab der neue Sulzer-Chef Greg Poux-Guillaume bekannt, dass aufgrund des tiefen Ölpreises das bereits 2014 gestartete Effizienzprogramm verschärft werden soll. Bis Ende 2018 will Sulzer 200 Millionen Franken einsparen. Dies werde unweigerlich auch zu weiterem Stellenabbau führen, erklärte Poux-Guillaume. Im vergangenen Jahr baute Sulzer 1241 Vollzeitstellen ab. **SDA**

Börse

Börsendaten: Täglich aktuell – ein Service von money-net.ch

Indizes

SMI 7794.05	↑	1.36%
SPI 8189.53	↑	2.04%
Stoxx 50 2737.60	↑	2.04%
Dax 9331.48	↑	1.79%
Dow Jones 16697.29	↑	1.29%
Nasdaq 4582.21	↑	0.87%

Notenkurse

	Kauf	Verkauf
EUR/CHF	1.0665	1.1285
USD/CHF	0.9505	1.0345
GBP/CHF	1.3200	1.4420

SMI-Titel

	Schluss	Veränd.%
ABB N	17.53	1.86%
Actelion N	138.60	3.20%
Adecco N	57.60	1.14%
CS Group N	13.20	3.94%
Geberit N	357.10	1.82%
Givaudan N	1870.00	1.58%
Julius Bär N	39.98	2.49%
LafargeHolcim N	37.52	4.78%
Nestlé N	70.25	1.22%
Novartis N	71.60	-0.90%
Richemont N	62.25	1.22%
Roche GS	257.30	2.06%
SGS N	2005.00	1.98%
Swatch Group I	335.10	2.70%
Swiss Re N	89.20	1.36%
Swisscom N	487.70	3.44%
Syngenta N	395.10	0.87%
Transocean N	7.80	1.43%
UBS N	14.99	2.95%
Zurich Ins. N	208.40	2.41%

THOMSON REUTERS FINANZ und WIRTSCHAFT

Alle Angaben ohne Gewähr.

ANZEIGE

Mit E-Trading am Puls der Börse

PostFinance



Gewinne zwei Tickets:

Birdy

17. März, Plaza Zürich

Supported by:



gadget



Wettbewerb: Gewinne Tickets für «The Showcase» am 17. März!

Ende März veröffentlicht Birdy ihr drittes Album «Beautiful Lies» und noch vorher präsentiert die britische Singer-Songwriterin das Werk exklusiv für 20 Minuten: Im intimen Rahmen von «The Showcase» bespielt Birdy am Donnerstag, 17. März das Zürcher Plaza. Dein Eintrittsticket kannst du nicht kaufen, sondern exklusiv gewinnen: Sende THESHOWCASE inklusive Name und E-Mail an die Nummer 2020 (Fr. 1.50/SMS).

Kostenlose Teilnahme am Wettbewerb: Theshowcase.20min.ch



STELLENMARKT

**Gesucht ab Juli
Dentalassistentin**

75% oder 100% in AR
Schriftliche Bewerbung mit Gehaltsvorstellung und Einsatzpräferenz (Stuhlassistenz, Anmeldung, Verwaltung oder Allround) an:
Chiffre IJ2722minA
20 Minuten AG, Postfach 8021 Zürich

seelsorge.net
Das Netz, das hält.

**Hilfe per SMS
in schwierigen
Situationen:
Kompetent,
kostenlos,
anonym.**

767

Ein Angebot der ref. und der kath. Kirche

BILDUNG



«Mein Einstieg ins Berufsleben bei der Bank ist mir wirklich gut gelungen.»

Kay Schwägler, Lernender,
St.Galler Kantonalbank Diepoldsau

Kauffrau/Kaufmann EFZ
Branche Bank

Wir laden interessierte Sekundarschülerinnen und -schüler zu folgenden Veranstaltungen ein:

Bewerbungsworkshop
Grundlagen für eine kaufmännische Lehrstellenbewerbung (unabhängig von der Branche), Vorstellung der Banklehre
Zeit: 13.30 – 17.00 Uhr

- St. Gallen, 16. März 2016 oder 4. Mai 2016

Informationsabend
Vorstellung der dreijährigen Banklehre, Fragerunde
Zeit: Beginn um 18.00 Uhr

- Wil, 10. Mai 2016
- Buchs, 11. Mai 2016
- Rapperswil-Jona, 17. Mai 2016
- St. Gallen, 26. Mai 2016

Bitte melde dich an unter: www.sgkb.ch/lehre
(Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.)

Gemeinsam wachsen.  **St. Galler Kantonalbank**

BBS Masters

Beginn ab 25. April 16
Montag ■ Abend
Freitag ■ Samstag

KADER/MANAGEMENT

- Kader-Jahreskurs
- Höheres Wirtschaftsdiplom HWD/VSK
- Dipl. oek. Betriebsökonom/in BVS
- Dipl. Betriebswirtschaftler/in VSK/HF
- Eidg. Betriebswirtschaftler/in des Gewerbes
- Techn. Kaufmann/-frau eidg. FA
- Bachelor-/Master-Degree
- Bürofachdiplom/Handelsdiplom

MARKETING/VERKAUF

- Marketing-/Verkaufs-Assistent/in MarKom
- Marketingfachmann/-frau eidg. FA
- Verkaufsfachmann/-frau eidg. FA

PERSONAL/FINANZEN

- Assistent/-in Personal mit Zertifikat
- HR-Fachmann/-frau eidg. FA
- Sachbearbeiter/-in Finanz-/Rechnungswesen
- Sachbearbeiter/in RW VSK

Informieren Sie sich unverbindlich.
St. Leonhard-Str. 35, 9001 St. Gallen
Parkplätze im Hause Neumarkt 1
Telefon: 071 226 55 22
www.bbs-business-school.ch
St. Gallen Zürich Bern Luzern

Handelsschule VSH

- Höheres Wirtschaftsdipl. HWD/VSK
- Techn. Kaufmann/-frau eidg. FA

Arzt-/Spitalsekretärin

Med. Sekretärin H+

- Med. Gesundheitsmassieur/in
- Ernährungs-/Wellness-/Fitnesstrainer

am ■ Abend ■ Montag ■ Samstag
Beginn: ab 25. April 2016
anerkannter Diplom-Abschluss
Informieren Sie sich unverbindlich!

Benedict
NEUMARKT 1 (NÄHE HAUPTBAHNHOF)
9001 ST.GALLEN  PARKING NEUMARKT
TEL. 071 226 55 55
www.benedict.ch
ZÜRICH, ST.GALLEN, BERN, LUZERN

EVENTS

inhaus
Ostschweizer Messe für Wohnen, Haus und Garten

4. – 6. März 2016
in Weinfelden

Freitag 14 – 20 Uhr
Samstag 10 – 19 Uhr
Sonntag 10 – 17 Uhr

Telefon 071 626 45 03 www.inhaus-messe.ch

Hauptsponsoren:   Medienpartner: Thurgauer Zeitung 

schlaraffia
Wein- & Gourmet Messe

10. – 13. März 2016 in Weinfelden

Donnerstag / Freitag 16 – 22 Uhr
Samstag 11 – 22 Uhr
Sonntag 11 – 18 Uhr

Telefon 071 626 45 02 www.schlaraffia.ch

Hauptsponsoren:    Medienpartner: Thurgauer Zeitung 

**JEDER SCHRITT
EIN MARATHON.**
HELFEN SIE MS-BETROFFENEN DURCHZUHALTEN

MS Schweizerische Multiple Sklerose Gesellschaft

PK 80-8274-9 www.multiplesklerose.ch

Schoko-Junkies – hier gibts noch Snickers

ZÜRICH. Snickers und Mars sind derzeit im normalen Handel nicht erhältlich. Doch kleinere Import-Shops führen die Produkte noch.

«Du bist nicht du, wenn du hungrig bist» – so wirbt Snickers für seine Schoggiriegel. Und gepiepert von der Lust auf ein Snickers oder ein Mars sind derzeit viele. Am Kiosk und im Detailhandel sind die Riegel wegen einer Rückrufaktion im Moment nicht zu bekommen.

Ganz verzweifeln müssen Snickers- oder Mars-Junkies aber nicht. In kleineren Schweizer Onlineshops sind die Riegel noch zu haben – etwa bei Realgoods.ch, Americanmarket.ch oder Junkfood.ch. Die klassischen Versionen von Snickers oder Mars



Für viele eine Art Lebenselixier. AFP

sucht man dort allerdings vergeblich. Stattdessen gibt es Spezialeditionen wie «Snickers Peanut Butter» oder gefüllte Mars-Ostereier. Die Produkte sind aus den USA importiert und deshalb vom Rückruf nicht betroffen. Die

Kapazitäten dieser Onlineshops sind begrenzt. Man sei nur ein Nischenplayer, und dementsprechend klein sei das Lager, sagt ein Angestellter von Realgoods.ch zu 20 Minuten. Auch Americanmarkets.ch verkauft nicht im grossen Stil – «bisher vielleicht ein bis zwei Snickers pro Tag», so ein Mitarbeiter.

Dass Produkte von einem Grossunternehmen wie Mars plötzlich in den Verkaufsregalen fehlen, könnte sich für Schweizer Anbieter als Glücksfall erweisen. Zwar sei eine Rückrufaktion für jeden Produzenten ein Albtraum, sagt Regula Gerber Odermatt, Sprecherin von Ragusa. Dennoch sei es denkbar, dass der Rückruf positive Auswirkungen auf die verkaufte Menge der Ragusa-Schokolade habe, weil ein grosser Anbieter derzeit weggefallen ist. vb

20 Sekunden

Weniger Schäden

WINTERTHUR. Der Versicherer Axa Winterthur hat 2015 dank weniger Grossschäden profitiert. Der Reingewinn ging allerdings um 5,6 Prozent auf 929 Millionen Franken zurück. SDA

Industrie schrumpft

BERN. Die Schweizer Industrie und das Baugewerbe schrumpften wegen des Frankenschocks im letzten Jahr auch im vierten Quartal. Der Umsatz im Baugewerbe ging um 5,2 Prozent zurück, jener in der Industrie um 7,5 Prozent, wie das Bundesamt für Statistik mitteilte. SDA

Öl sprudelt weiter

ZUG. Der Ölförder-Dienstleister Transocean schrieb 2015 trotz tiefem Ölpreis schwarze Zahlen. Trotz Restrukturierungen und teuren Abschreibungen belief sich der Reingewinn 2015 auf 791 Millionen Dollar. SDA

Fertiggerichte bescheren Bell ein Umsatz-Plus

BASEL. Der Schweizer Fleischverarbeiter Bell hat 2015 seinen Gewinn um 8 Prozent auf 94,8 Millionen Franken gesteigert. Der Umsatz stieg wegen der Übernahme des Fertiggerichte-Produzenten Hilcona um 8,5 Prozent auf 2,82 Milliarden Franken. Wachstumstreiber waren zudem die Konzentration auf renditestarke Produkte und eine Bereinigung des Sortiments. In der Schweiz nahm der Umsatz um 0,5 Prozent leicht zu. Die Zahl verkaufter Lebensmittel stieg

um 1,1 Prozent auf 123 000 Tonnen.

Für 2016 rechnet Bell mit einem anspruchsvollen Jahr mit höheren Rohstoffpreisen und schärferem Wettbewerb. Im Fokus steht die Integration der beiden Zukäufe, der Zürcher Salatgruppe Eisberg und des österreichischen Geflügelspezialisten Huber. Weiter steht ein Investitionsprogramm an: In Basel und Oensingen SO will Bell in den nächsten Jahren einen dreistelligen Millionenbetrag investieren. SDA

Fielmann trotz der Online-Konkurrenz



HAMBURG. Die Optikerkette Fielmann hat ihren Gewinn trotz wachsender Konkurrenz von Online-Anbietern gesteigert. Der Überschuss kletterte im vergangenen Jahr um vier Prozent auf 170 Millionen Euro. Die Optikerkette profitiert davon, dass wegen zunehmender Bildschirmarbeit mehr teure Gleitsichtbrillen gebraucht werden. 2015 verkaufte Fielmann 7,8 Millionen Sehhilfen, 200 000 mehr als im Vorjahr. SDA

Fielmann hat mehr Brillen verkauft. KEYSTONE

ANZEIGE

GENEVA
INTERNATIONAL
MOTOR
SHOW

86.
Internationaler
Auto-Salon
und Zubehör
3.–13. März 2016
Genf

www.auto-salon.ch

CO 2 TIEFER LEGEN SBB CFF FFS palexpo OICA

Quiz: Sind Sie bereit für die grosse Oscar-Nacht?

LOS ANGELES. In der Nacht auf Montag wird der begehrteste Filmpreis der Welt verliehen. Testen Sie hier Ihr Film-Wissen!

- Wie oft war Leonardo DiCaprio schon für einen Oscar als bester Darsteller nominiert?
a) Nie
b) Fünfmal
c) Dreimal
- Gegen welches Tier kämpft DiCaprio in seinem aktuellen Film «The Revenant»?
a) Wolf
b) Eisbär
c) Grizzly



Daisy Ridley in «Star Wars».

- Wie viele Oscars kann «Star Wars: The Force Awakens» am Sonntag maximal holen?
a) Fünf
b) Sieben
c) Drei



Die Schwedin Alicia Vikander ist für ein Goldmännchen nominiert – ihr Freund ebenfalls. GETTY

- Alicia Vikander ist dieses Jahr nominiert, genauso ihr Freund. Wie lautet sein Name?
a) Sylvester Stallone
b) Michael Fassbender
c) Ben Affleck
- Nur ein/e Schauspieler/in aus Tarantinos «The Hateful Eight» ist nominiert. Wer?
a) Kurt Russell
b) Samuel L. Jackson
c) Jennifer Jason Leigh
- Welche dieser Filmreihen kann bisher noch keine Oscar-Nominierung vorweisen?
a) «Jurassic Park»
b) «Hunger Games»
c) «James Bond»
- Welcher dieser Herren hat schon einen Oscar als bester Regisseur gewonnen?
a) Kevin Costner
b) Quentin Tarantino
c) Stanley Kubrick
- In welcher TV-Serie hat der nominierte Bryan Cranston nicht mitgespielt?
a) «How I Met Your Mother»
b) «The Walking Dead»
c) «Baywatch»



Adele auf der Brits-Bühne. AP

Adele gewinnt, weint und flucht

LONDON. Adele (27) hat bei den Brit Awards abgeräumt. Bei der Gala in der Londoner O2-Arena heimste sie vier Trophäen ein. Ein überirdischer Erfolg – passend dazu wurde ein Preis gar per Videoschaltung aus der Internationalen Raumstation ISS durch den britischen Astronauten Tim Peake (43) präsentiert. Während der Dankesrede kullerten bei Adele dann die Tränen und ihr rutschte ein Fluchwort über die Lippen – ein No-go bei Awardshows. HAU

GESAGT

«Ich war einfach ein Arschloch.»



Justin Bieber (21)

Der Popstar gesteht im Interview mit dem «Daily Mirror», dass es Zeiten gab, in denen er egoistisch gewesen sei und nur an sich selbst gedacht habe. Diese Phase habe er nun aber überwunden.

AUFLÖSUNG

- | | |
|-------|-------|
| 1. d) | 5. a) |
| 2. c) | 6. b) |
| 3. a) | 7. d) |
| 4. b) | 8. d) |

ANZEIGE

THE BODY SHOP
SCHLECHTWETTER SPECIAL

CHF 69.90*
statt CHF 79.80

*1 Body Cream und 1 Body Scrub von Spa of the World™ nach Wahl.

PORTOFREI BESTELLEN
26.-28.2.2016
www.thebodyshop.ch



Ein Nackt-Date in Ehren kann niemand verwehren. DANIELE K

3+ sucht Kandidaten für Nackt-Kuppelshow

ZÜRICH. In Deutschland war die Show ein grosser Erfolg: «Adam sucht Eva – Gestrandet im Paradies» erzielte im Sommer 2014 und 2015 regelmässig gute Quoten. So schalteten zeitweise fast zwei Millionen Menschen bei RTL ein, wenn sich auf einer Insel zwei Nackte zum romantischen Stelldichein trafen, um die Liebe ihres Lebens zu finden. Nun holt 3+ die Kuppelshow in die Schweiz. Wie der Privatsender gegenüber 20 Minuten bestätigt, können sich interessierte Frau-

en und Männer ab sofort auf der Website bewerben.

Möglicherweise gelingt es Senderchef Dominik Kaiser sogar, einen prominenten Namen für die Sendung zu gewinnen. «Anja Zeidler wäre eine tolle Kandidatin», sagt er. Bei «Adam sucht Eva» besteht, im Gegensatz zu anderen Formaten, übrigens durchaus die Chance, einen festen Partner zu finden. In den USA hat sich ein Nackt-Pärchen ein paar Wochen nach der Show das Jawort gegeben. scy



Zeki, Bendrit und Samedin wollen für viele Lacher sorgen. YANNICK DEBAKONGO

Bendrit: «Das ist Humor auf einer neuen Ebene»

ZÜRICH. Bald geht es los: Bendrit, Zeki und Samedin präsentieren exklusiv bei 20 Minuten ihre neue Comedyshow «Swissmix».

Mit «De Unterschied zwüsched Schwizer und Uslender» erreichte Bendrit Bajra (20) Kultstatus. Zeki Bulgurcu (26) betreibt den legendären Swissmeme-Kanal («Ich bin Bruno und ich bin der Kameramann»). Samedin Selimovic (21) bringt seine Anhänger mit poetischen Posts zum Staunen. Zusammen haben sie in den sozialen Medien über 1,5 Millionen Fans – jetzt erscheint ihre neue Comedyshow namens «Swissmix».

Zehn Sendungen sind im Kasten, fast drei Monate lang stand das Trio dafür im Einsatz. «Teilweise haben wir nächtelang durchgearbeitet», sagt Bendrit. Das

habe auch damit zu tun, dass er und seine Kollegen alles selber ins Szene setzten. «Wir hatten keinen externen Autor.»

In «Swissmix» kommt es unter anderem zu einem Comeback der versteckten Kamera, die Zuschauer können sich zudem auf lustige interne Duelle der drei jungen Herren freuen. Hinter der Kamera stand der mehrfach ausgezeichnete Luzerner Regisseur Haris Dubica (34).

«Ich glaube, wir haben etwas geschaffen, das es in der Schweiz so noch nie gegeben hat», erklärt Bendrit voller Vorfreude. «Jeder wird etwas finden, von dem er sagt: «Das ist richtig geil!» Humor auf einer neuen Ebene.» Er zieht nach den Drehtagen ein positives Fazit: «Ich finde, das Resultat ist sehr gut gelungen.»

YVES SCHOTT
«Swissmix» startet am 8. März auf 20minuten.ch

Friday: Die Mode-Trends für die kommende Saison



ZÜRICH. In der neuesten Ausgabe von 20 Minuten Friday zeigt die Redaktion die Runway-Trends mal anders – nämlich durch fünf Frauentypen verkörpert. Etwa die Party-Nachtigall, die ihr Chiffon-Nachthemd auch tagsüber trägt, einen Kurzhaarschnitt spazieren führt und deftiges Katerfrühstück mag. Die weiteren Trends finden Sie heute ab 12 Uhr in der 20-Minuten-Box. J01

Teigen gibt Nummer preis

LOS ANGELES. US-Model Chrissy Teigen (30) hat ihr neues Kochbuch «Cravings» veröffentlicht. Darin finden sich Rezepte – und ein unbeabsichtigtes Geschenk an ihre Fans. Auf Seite 111 des Buchs ist nämlich ihre Handynummer auf einem Foto zu sehen. Erst schrieb sie auf Twitter: «Danke für die lieben Sprachnachrichten.» Doch dann wurde es ihr zu bunt: «Seid nicht böse, wenn ich nicht antworte, liebe Freunde. Ich musste meine Telefonnummer ändern.» LME

«Big Bang Theory»-Star kommt nach Basel

BASEL. Er ist der berühmteste Comic-Shop-Besitzer im TV-Geschäft, nun kommt Kevin Sussman alias Stuart aus der Erfolgsserie «The Big Bang Theory» nach Basel. Der Schauspieler besucht vom 5. bis 7. Mai 2016 die Schweizer Comic-Convention Fantasy Basel. «The Big Bang Theory» wird seit 2007 ausgestrahlt und gehört inzwischen zu den beliebtesten Serien weltweit. Sussman spielt den nerdigen und scheuen Besitzer des Comic-Ladens, in dem Sheldon, Leonard, Howard und Raj gern rumstöbern – und ist deshalb als Gast für die Comic-Messe geradezu prädestiniert. Der 45-jährige Schauspieler wird an allen drei Tagen für Autogramme und Fotos zur Verfügung stehen und an Diskussionspanels teilnehmen. MOR



«TBBT»-Star Kevin Sussman.

20 Sekunden

«DGST» im Hoch

ZÜRICH. Auch mit der zweiten Sendung kann sich die SRF-Show «Die grössten Schweizer Talente» über Traumquoten freuen. 598 000 Personen schauten am Mittwochabend zu. Das entspricht einem Marktanteil von 37,8 Prozent. LME

Erste Bands für ZOA

ZÜRICH. Nach dem Gurten hat nun auch das Zürich Openair einen Teil seines Line-ups bekannt gegeben. Vom 24. bis 27. Juli 2016 werden unter anderem The Chemical Brothers, Massive Attack, Sigur Rós und Bilderbuch auftreten. LME

Katze: Live-Hochzeit

KÖLN. Am 4. April startet die neue Reality-Soap von Daniela Katzenberger (29) auf RTL 2. Und die Katze bestätigte, dass ihre Hochzeit mit Luca Cordalis (43) live übertragen wird. LME

ANZEIGE

M-BUDGET-SKITAG
CHF 59.^{.-}
(NUR FÜR 18- BIS 30-JÄHRIGE)

- Tagespass Laax
- 5. oder 6. März
- Lunch
- Party mit 2MANYDJS*

*Die Party findet am 5.2.2016 statt.

**JETZT PLATZ SICHERN AUF M-BUDGET.CH
WIR SIND JUNG UND BRAUCHEN DAS GELD.**

LAAX Budget

Pasta und Glace für allergische Kinder

LAUSANNE. Viele Kinder sind allergisch auf Hühnereier. Schweizer Forscher entwickeln ein Verfahren, um Eier für sie verträglich zu machen.

Eines von fünfzig Kindern kann wegen einer Allergie keine Eier essen. Sonst drohen Hautausschläge, Erbrechen oder Atemnot. Im schlimmsten Fall kommt es zum sogenannten anaphylaktischen Schock – das kann tödlich enden.

Allergiker sollten deshalb alle Produkte, die Ei enthalten, meiden. Doch einfach ist das nicht. Denn Eier stecken in vielen Speisen wie etwa in Teigwaren oder in Glace.

Ein Verfahren, durch das Eier für Allergiker verträglich

gemacht werden sollen, haben Forschende von Nestlé entwickelt. Dabei werden die Proteine des Hühnereis durch Hitze und spezielle Enzyme in kleinste Bruchstücke gespalten. Übrig bleibt ein Pulver.

Dieses haben die Forscher gemeinsam mit Ärzten des Unispitals Zürich in einer klinischen Studie getestet, in der sie es 23 Kindern mit einer Ei-Allergie zu essen gaben. Nur zwei Kinder vertrugen das Ei-Pulver nicht, alle anderen hatten keinerlei allergische Symptome. «Wir haben die Ei-Allergie der Kinder ausgetrickst», sagt Sophie Nutten, Leiterin des Projekts. Denn durch das Zerstückeln der Hühnerei-Proteine werden sie vom Immunsystem nicht mehr erkannt – so kann auch keine allergische Reaktion entstehen.

Mit den veränderten Eiern haben die Forscher bereits etliche Speisen hergestellt, unter anderem Schokolade. «Die schmeckte allerdings viel zu bitter», sagt Nutten. Die Forscherin arbeitet daher nun an salzigen Speisen: «Pasta beispielsweise ist sehr fein.»

MICHAEL BAUMANN



Eier bereichern viele Speisen – für Allergiker eine versteckte Gefahr.

Vogel mit Familiensinn



ZÜRICH. Die orange-braunen Unglückshäher haben ein feines soziales Gespür: Sie erkennen, wie nahe verwandt sie mit Artgenossen sind – selbst wenn sie diese noch nie zuvor gesehen haben. Das haben Forschende der Uni Zürich entdeckt: Mit nahen Verwandten gehen die Vögel tolerant um, andere jedoch verjagen sie. Wie der in Skandinavien heimische Unglückshäher die Verwandtschaft aber erkennt, ist den Forschern bisher ein Rätsel. SCI/WILDLIFE MEDIA

Car-Sharing: Zürich versagt

WINTERTHUR. Das Auto oder das Velo mit anderen zu teilen, wird immer beliebter. Was die Zahl der Angebote angeht, steht Zürich jedoch schlecht da. Das haben Studenten der Fachhochschule ZHAW herausgefunden. Sie verglichen die Angebote von Car- und Bike-Sharing-Firmen in sieben europäischen Städten. Resultat: Zürich liegt mit einem einzigen Car-Sharing-Dienst und gar keinem Bike-Sharing auf dem letzten Platz. Deutlich mehr Möglichkeiten bieten beispielsweise Paris, London und Berlin. SCI

Produced by

Scitec-Media GmbH
Leitung: Beat Glogger
Verantwortliche Redaktorin: Santina Russo
info@scitec-media.ch, www.scitec-media.ch
Inseratverkauf: print-ad kretz gmbh

Bald ein neues Kult-Auto unterwegs?

KÜSNACHT. In vielen Städten kommt man mit dem Auto immer schlechter voran. Die Strassen sind häufig verstopft, die Parkplatzsuche ist mühselig. Das will Wim Ouboter, Gründer der Trottinettfirma Micro, ändern. Seine Lösung: ein Elektro-Mobil namens Microlino. Er und sein Team haben zusammen

mit einer chinesischen Firma einen ersten Prototyp gebaut.

Der Mini-Wagen bietet Platz für zwei nebeneinander sitzende Personen samt Gepäck, fährt 80 Kilometer pro Stunde und mit einer Batterieladung 100 Kilometer weit. «Er hat alles, was man im Stadtverkehr braucht, nutzt dafür aber nur das Nötigs-

te an Energie und Platz», sagt Ouboter. Beim Design liessen sich die Entwickler vom italienischen 1950er-Jahre-Kult-Auto Isetta inspirieren. Kosten soll der Microlino weniger als ein Kleinwagen.

Kaum war der Prototyp fertig, folgte der Rückschlag: Beim Transport aus China kippte der

Microlino am Flughafen Zürich vom Gabelstapler und wurde ordentlich in Mitleidenschaft gezogen. Nun arbeiten die Mechaniker fieberhaft daran, das Elektro-Mobil rechtzeitig für den Genfer Auto-Salon nächste Woche wieder flottzumachen. Ende 2017 soll dann die Serienproduktion starten. SRU



Der Elektro-Winzing Microlino wird demnächst wieder glänzen – ein Transportunfall hat dem hübschen Gefährt arg zugesetzt. MICRO



Dreiarmer Schlagzeuger

ATLANTA. Einen Roboterarm, der Schlagzeug spielen kann, haben Forschende des Georgia Institute of Technology entwickelt. Der mechanische Helfer wird an der Schulter befestigt und dient dem Spieler so als dritter Arm. Mithilfe verschiedener Sensoren reagiert er auf die Bewegungen des Menschen und auf Tempowechsel der Musik – mit seinem Drumstick trommelt er im Takt mit. Zusammen mit dem mechanischen Partner könne ein Mensch auf eine ganz neue Art musizieren, sagen die Forschenden.

Auf die Idee des dritten Armes sind sie gekommen, als sie für einen Drummer, der seinen rechten Unterarm bei einem Unfall verloren hatte, eine Prothese entwickelten, um ihm das Schlagzeugspielen wieder zu ermöglichen.

Nun wollen die Forscher den Roboterarm weiterentwickeln.



Ein Roboter verhilft dem Drummer zu übermenschlichem Groove. R. FELT

So soll er künftig auf die Gedanken des Schlagzeugers reagieren können. Im Test trägt der Drummer dazu ein Stirnband, das seine Gehirnströme aufzeichnet. Diese untersucht das

Forschungsteam nach Mustern, die die Absichten des Schlagzeugers erkennen lassen. Dadurch sollen Mensch und Roboter schlussendlich noch besser zusammenspielen. sci

Agenda

Faires Essen

ZÜRICH. Auf der Welt gibt es eigentlich genügend Essen – und trotzdem hungern fast 800 Millionen Menschen. Wie Nahrungsmittel gerechter verteilt werden könnten, ist Thema einer Podiumsdiskussion. Expertinnen und Experten beantworten Fragen des Publikums. sci

Mo, 29.2., 18.30 Uhr, Uni Zürich, Rämistrasse 71, Zürich.

Fossilien entdecken

BERN. In Schweizer Steinbrüchen werden immer wieder Gesteinsschichten freigelegt, in denen Fossilien enthalten sind. Die neusten Fossilienfunde aus dem bernischen Steinbruch Auenstein können Interessierte bei einer Führung erkunden. sci

Mi, 2.3., 18 Uhr, Naturhistorisches Museum, Bernastrasse 15, Bern.

Wald im Wandel

WINTERTHUR. In der Schweiz, aber auch weltweit sind Wälder durch den Klimawandel gefährdet. Beispielsweise drohen Baumarten auszusterben oder Schädlinge überhandzunehmen. Diese und weitere Auswirkungen auf die Pflanzen- und Tierwelt des Waldes stellt ein Ökologe vor. sci

Fr, 26.2., 20 Uhr, ZHAW, Technikumstrasse 9, Winterthur.

Rare Fischotter

OLTEN. Im letzten Jahrhundert starben Fischotter in der Schweiz aus. In unserem Nachbarland Österreich gibt es indes immer mehr Exemplare. Ob der Fischotter auch in die Schweiz zurückkehrt, verrät eine Biologin in einem Vortrag. sci

Mo, 29.2., 20 Uhr, Naturmuseum, Kirchgasse 10, Olten.

Kiffer sind vergesslicher

LAUSANNE. Marihuana schadet unserem Gedächtnis - aber nur minim.

Grünes Licht für Gras gibt es von der Wissenschaft trotzdem nicht für alle.

Kiffen macht dumm, so die gängige Meinung. Das stimmt nicht ganz, wie eine neue Studie zeigt. Darin haben Wissenschaftler aus Lausanne und den USA den Drogenkonsum von über 3300 erwachsenen Amerikanern untersucht und mit deren geistigen Fähigkeiten verglichen. Sie analysierten Daten, die während 25 Jahren gesammelt worden waren.

Resultat: Die Kiffer konnten sich nach fünf Jahren Cannabis-Konsum Wörter etwas schlechter merken. So erinnerte sich im Test jeder zweite regelmässige Kiffer aus einer Liste von fünfzehn Wörtern an eines

weniger als Leute, die nicht kiffen. Nach weiteren fünf Jahren Konsum entfiel den Kiffern jeweils noch ein Wort mehr. Der Schaden beschränkt sich allerdings auf das verbale Gedächtnis. In zwei weiteren Tests zur geistigen Fitness litten die Cannabis-Raucher unter keiner Leistungseinbusse. Sie konnten knifflige Aufgaben gleich schnell und gleich gut lösen wie andere Probanden.

Dennoch sei das Resultat kein Freipass für alle Kiffer, sagt Studienautor Reto Auer von der Uni-Poliklinik Lausanne. Weshalb, erklärt er im Interview. MICHAEL BAUMANN

«Das Cannabis-Verbot bringt zu wenig»

Herr Auer*, können Kiffer beruhigt weiterrauchen?

Nein, denn unsere Untersuchung beschränkt sich auf Erwachsene. Bei Jugendlichen zeigen Studien ein völlig anderes Bild. Ihr Gehirn befindet sich in einer heiklen Entwicklungsphase. Hier kann regelmässiges Kiffen dramatische



Y. Genevay

Folgen haben: Kids können psychische Krankheiten wie Schizophrenie entwickeln.

Dann macht das Verbot von Cannabis also Sinn.

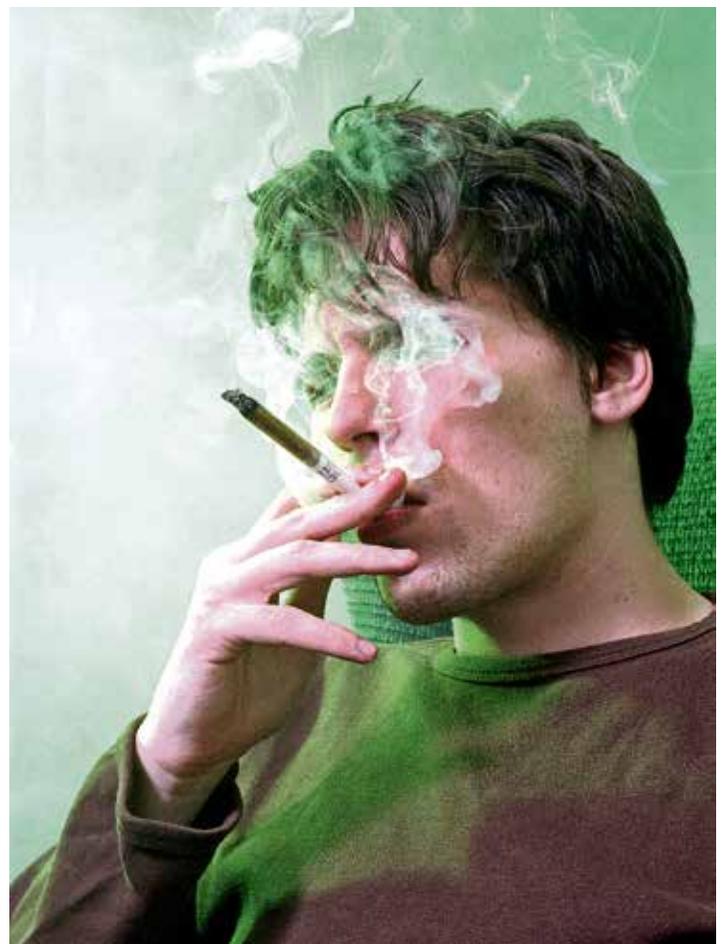
Nicht wirklich. Zwar bewirkt es einen leicht höheren Preis für Cannabis auf

dem Schwarzmarkt. Doch das schreckt Jugendliche kaum ab. Deshalb ist ein Verbot nicht das beste Mittel, um den Konsum einzuschränken.

Wie soll es dann gelingen?

Indem wir gezielter Präventionsarbeit bei Jugendlichen leisten. Wir müssen verhindern, dass Teenager in eine schwere Abhängigkeit geraten.

*Reto Auer, Oberarzt an der Uni-Poliklinik Lausanne



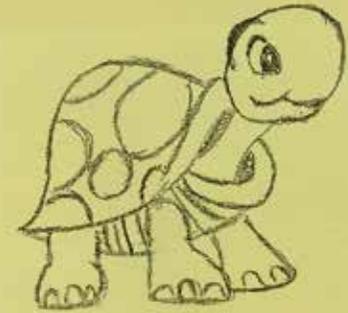
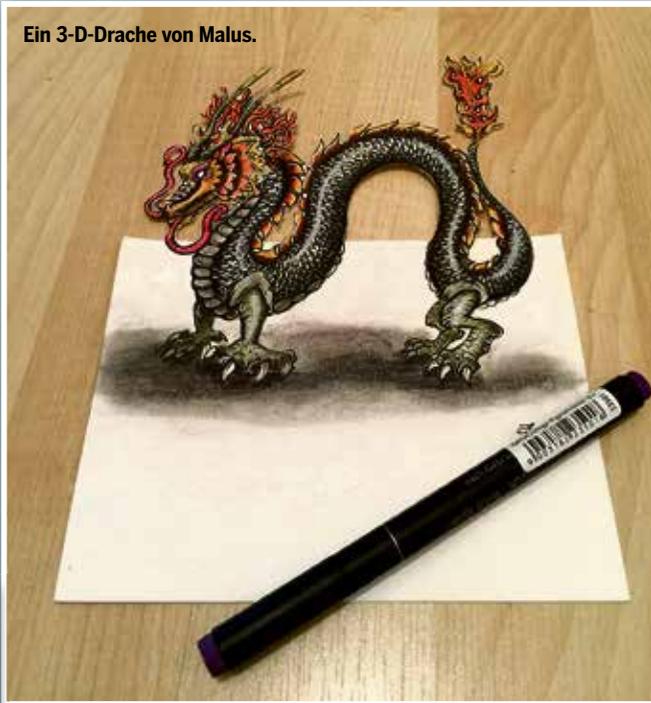
Regelmässig Joints zu rauchen, ist besonders für Jugendliche gefährlich. KEY

Unsere Leser können richtig gut zeichnen!

Na ja, zumindest einige von ihnen sind wirklich talentiert. Die anderen haben es wenigstens versucht.

Darum würden wir auch nicht alle eingeschickten Zeichnungen als Kunstwerke bezeichnen, aber das würde auch nie erwartet: «Kritzeln Sie ein Tier und laden Sie ein Foto davon hoch!», lautete die Aufgabe. Niemand hat mit so geübten Künstlern in der Community gerechnet. Bei einigen Bildern muss man gar zweimal hinschauen, ob das Tier gezeichnet oder fotografiert ist. Alle Bilder finden Sie im Leserbilder-Feed auf der 20-Minuten-App. **KAM**

Ein 3-D-Drache von Malus.



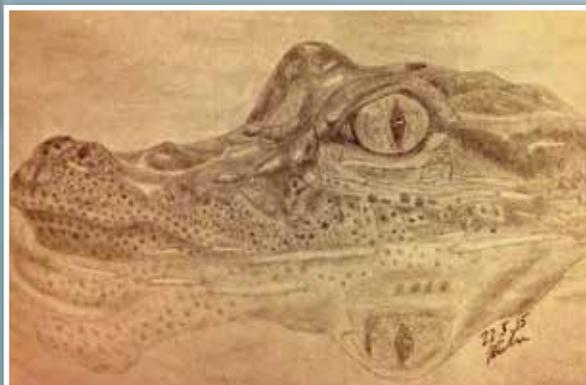
Leserin Melanie schickte eine Schildkröte.



Sergejs denkender Affe.



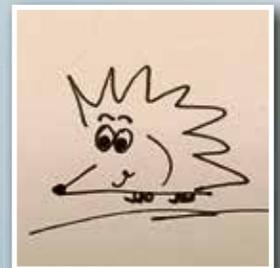
Leas Vampirfledermaus.



Dieser Alligator wurde von Jessica gezeichnet.



Valéries Mäuschen.



Der Igel kommt von Nadja.



Reichlin schickte ein spielendes Elefäntchen.



Fatimas gähnende Löwin.



Stefans Katze ist nur gezeichnet!

Impressum



Gesamte Gratisauflage 2015:
447'552 Exemplare D-CH
18'7018 Exemplare W-CH
33'117 Exemplare I-CH
Total Audience CH 2.770 Mio.
Leserschaft gemäss
Mach Basic 2015-2:
1'468'000 Leser D-CH
530'000 Leser W-CH
88'000 Leser I-CH

Herausgeberin: Tamedia AG
Verleger: Pietro Supino
Leiter 20 Minuten: Marcel Kohler
Chefredaktion: Marco Boselli (Chefredaktor), Peter Wälty stv. Gaudenz Looser, Marcel Zulauf

Nachrichten-agenturen: Associated Press
Reuters
Schweizerische
Depeschagentur
Sportinformation

Adresse: Brühlgasse 15
9000 St. Gallen

Telefon Redaktion und Verlag: 071 226 88 20
Fax Redaktion und Verlag: 071 226 88 26
E-Mail: redaktion.sg@20minuten.ch
Inserate: verlag.sg@20minuten.ch
Vertrieb: 20min.vertrieb@tamedia.ch
Druck: St. Galler Tagblatt AG
Druckzentrum Winkeln
Im Feld 6
9015 St. Gallen

Bekanntgabe von naheliegenden Beteiligungen der Tamedia AG i. S. v. Art. 322 StGB:
20 minuti Ticino SA, Berner Oberland Medien AG BOM, BOOK ATIGER Switzerland AG, car4you Schweiz AG, CIL Centre d'Impression Lausanne SA, Distributionskompaniet ApS, Doodle AG, Doodle Deutschland GmbH, DZB Druckzentrum Bern AG, DZZ Druckzentrum Zürich AG, Edita S.A., Espace Media AG, homegate AG, JobCloud AG, Jobsuchmaschine AG, LC Lausanne-cites S.A., MetroXpress Denmark A/S, Olmero AG, ricardo.ch AG, ricardo France Sàrl, ricardoshops GmbH, Scharer Thun AG, Société de Publications Nouvelles SPN SA, Startriet AG, Swiss Classified Media AG, Swiss Online Shopping AG, Tagblatt der Stadt Zürich AG, Tamedia Publications romandes SA, Trendsales ApS, tutti.ch AG, Verlag Finanz und Wirtschaft AG, Zattoo Schweiz AG, Zürcher Oberland Medien AG, Zürcher Regionalzeitungen AG

Ombudsmann der Tamedia AG:
Ignaz Staub, Postfach 837, CH-6330 Cham 1
ombudsmann.tamedia@bluewin.ch

Was war euer erstes Musik-Album?

In rund 600 Kommentaren listeten unsere Facebook-Fans auf, für welche Künstler sie ihr erstes Geld ausgegeben haben.

Auf der 20-Minuten-Facebook-Seite postet die Redaktion regelmässig Fragen, die die Fans in wenigen Worten beantworten können. Diesmal wollten wir wissen: «Was war das erste Musik-Album, das du dir gekauft hast?». **KAM**

ROLAND SCHENK

«David Haselhoff – soweit ich mich erinnern kann, hiess das Album «Crazy for You». Jedenfalls war dieser Song auf dem Album. Und stellt euch vor, das war noch auf einem Medium Namens MC (MusiCassette). Richtig zum Schämen.»

KRESHNIK CAMORA

«Das war «Prince Charming» von Adam & The Ants. Ich habe es so oft gehört, dass mein Vater irgendwann die Schnauze voll hatte und die Platte kaputt gemacht hat. Ok, die Musik war auch etwas speziell ...»

PEDRITA SUNSHINE

«Ich kann mich nur noch an meine erste CD erinnern. Das war «Crash Boom Bang» von Roxette. Die MCs haben wir immer selber aufgenommen aus dem Radio. Immer mit drauf: Moderatoren, die dazwischengefunkelt haben, sodass nie das ganze Lied drauf war.»

ELLEN SMID

«Pink Floyd – «Dark Side of the Moon.»»

MARTINA HARTL

«Aus finanziellen Gründen war das eine Single und kein Album: Peter Maffay – «Du». Ich habe die am 29. Dezember gekauft, weil ich zu Weihnachten meinen ersten Plattenspieler bekommen hatte.»

JUAN CARLOS VEGA

««In the Zone» von Britney Spears.»

KATJA BUCHMÜLLER

«Meine erste CD war «Bravo Hits 98», die ersten Alben waren von den Backstreet Boys und von Eminem. Lang ist es her ...»

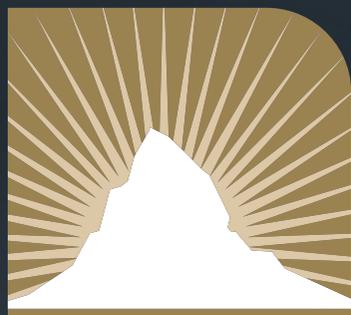
MARCO SCHADEGG

«Das war ein Album von The Runaways. Das Cover hat meine Mutter damals geschockt. Mädels mit Stacheldraht. Uuuuhh.»



Andrea: ««Eminem – The Marshall Mathers LP.»» KEYSTONE

ANZEIGE



ZERMATT UNPLUGGED

SUNNEGGA SESSIONS

- # 13 YOAV
- # 14 TOM BAXTER
- # 15 FRASER ANDERSON



5.-9. APRIL 2016
JAMES MORRISON
JUANES
SIMPLE MINDS
CHRIS CORNELL
ANGUS & JULIA STONE
MAX HERRE & FREUNDE
LISA STANSFIELD
XAVIER RUDD
JACK SAVORETTI
ALEX CLARE
JOHANNES OERDING
THE SLOW SHOW
LES INNOCENTS
ANDREW ROACHFORD

Jetzt erhältlich:
EXKLUSIVES PREMIUM PACKAGE
 Beinhaltet Tickets in der 1. Kategorie *
 inkl. Übernachtung & VIP Zutritt
 * auch für ausverkaufte Konzerte

Künstler: FABER

Main Partner

RAIFFEISEN

westside
bern & st. moritz

HUBLOT

DS AUTOMOBILES

Powered by

ZERMATT

Co-Partner

randstad
Temporär- und Dauerstellen

ALPIQ

Supported by

Wallis

LOTTERIE ROMANDE

Media Partner

SonntagsZeitung

RADIO SRF 1

Walliser Boite

Le Matin Dimanche

rro.)))
Rado Radio Channels

one
CHERRY PICTURES

canal 9

Kreuzworträtsel

TAGESPREIS

1 x 100 Franken



WOCHENPREIS

6 x ein Gutschein für den Online Möbelshop von Beliani im Wert von je 500 Fr.

Beliani steht für einzigartiges Design und hochwertige Qualität. Nur Beliani liefert direkt vom Hersteller zu Ihnen nach Hause und kann Ihnen unglaublich günstige Preise bieten. Profitieren Sie noch heute von der 24h-Express-Lieferung und 100 Tagen vollem Rückgaberecht. www.beliani.ch



TEILNEHMEN

SMS: Senden Sie XWORT gefolgt vom Lösungswort, Ihrem Namen und Adresse an 421 (Fr. 1.50/SMS) Bsp.: XWORT Sonne Hans Muster, Musterstrasse 1, 8000 Musterhausen
Telefon: 0901 450 001 (Fr. 1.50/Anruf ab Festnetz)*
Internet: www.kreuzwortraetsel.20minuten.ch (CHF 1.50/Teilnahme)
Challengische Wap-Teilnahme ohne Zusatzkosten: <http://m.vp.ch/20ADD1421> (gratis über das Handynetz)



Auflösung 25.2.: LUSTSPIEL

Die Gewinner des Wochenpreises der letzten Woche werden schriftlich benachrichtigt.

griechischer Volks-tanz			arbeits-unfähig		Dyna-mik		voll-ständig	ital. Tomaten-sauce	werten, richten			schweiz. National-held	zucker-haltig	
schweiz. Autor † 1971 (Meinrad)		9						schweiz. Rapper			5			
alte Bez. für Kantone			besitz-anzei-gendes Fürwort		starkes Seil				US-Prä-sident			deutsch für Matur		
								schweiz. Rock-sänger			1			
Leicht-metall (Kw.)			sump-figes Gelände		schweiz. Kinder-buch-figur							Autokz. Kanton Basel-stadt		
Nadel-baum						2	Ausruf der Ver-wunderung	Bergzug im Kt. ZH						
		3			jp. Trickfilm							Hafen-schutz-dämme	rege, aktiv	
Apfel-wein (frz.)	Teil des Ganzen	Rufname von Guevara † 1967	Tanz auf Hawaii					Grazie						
							Filter-utensil	Renn-schlitten Mz.	Männer-kurz-name	ital.: Stunde				
Touris-tenort am Lago Maggiore			Hülle	poetisch: Quelle	unter-schwel-lig							englische Bier-sorte		
								Zch. f. Nickel		engl.: essen	8			
Karotte (Dialekt)		schweiz. Nuss-gebäck												
						7	nord-amerik. Wildrind					Abk.: Erdge-schoss	6	
Kantons-hauptort														
nicht ein						1	2	3	4	5	6	7	8	9

Sudoku leicht

TAGESPREIS

1 x 100 Franken



WOCHENPREIS

10 x eine 2-Jahres-Hotelcard – das Halbtax für Hotels im Wert von je 165 Franken.

Entdecken Sie die Schweiz mit 50% Rabatt: Mit der Hotelcard übernachten Sie in hunderten Top-Hotels in den schönsten Regionen zum 1/2 Preis – halber Preis, doppeltes Vergnügen! www.hotelcard.ch



		4	1	5	7		
			2	9			
9	1				4		6
5	7					1	2
8	4					9	3
1	8				2		7
		7		3			
		3	6	8	1		

TEILNEHMEN

SMS: Senden Sie SUDOKU L gefolgt von der Lösungszahl, Ihrem Namen und Adresse an 421 (Fr. 1.50/SMS) Bsp.: SUDOKU L 123 Hans Muster, Musterstrasse 1, 8000 Musterhausen
Telefon: 0901 450 002 (Fr. 1.50/Anruf ab Festnetz)*
Challengische Wap-Teilnahme ohne Zusatzkosten: <http://m.vp.ch/20GDD1427> (gratis über das Handynetz)

Auflösung 25.2.: 158

5	7	6	4	8	2	3	1	9
3	2	8	6	1	9	5	7	4
9	4	1	5	3	7	8	2	6
6	8	7	9	2	4	1	5	3
2	9	3	1	5	8	4	6	7
1	5	4	7	6	3	2	9	8
7	3	9	2	4	5	6	8	1
4	1	5	8	7	6	9	3	2
8	6	2	3	9	1	7	4	5

Die Gewinner des Wochenpreises der letzten Woche werden schriftlich benachrichtigt.

Teilnahmeschluss ist Sonntag (Tages- und Wochenpreis) um 24 Uhr. Es wird keine Korrespondenz geführt. Mitarbeiter der Tamedia AG sind nicht teilnahmeberechtigt. Rechtsweg ausgeschlossen. Diese Rätselserie erscheint auch im 20minutes und 20minuti. * Kosten bei Prepaid/Mobilnetz können stark abweichen.

Sudoku mittel

TAGESPREIS

1 x 100 Franken



WOCHENPREIS

5 x einen Silk-épil 9 von Braun im Wert von je 215 Franken.

Mit dem Braun Silk-épil 9 werden durch einen 40% breiteren Epilierkopf mehr Haare in einem Zug erfasst und entfernt, damit Frauen lang anhaltend glatte Haut für bis zu vier Wochen geniessen können. Der neue Bürstenaufsatz mit dreieckig geformten Borsten sorgt dabei für ein noch gründlicheres Peeling. www.braun.de



3	6					7	5
1			8		6		2
		2				6	
	9			3			2
	4			9			1
		5				3	
4			7		9		1
2	8						5

TEILNEHMEN

SMS: Senden Sie SUDOKU M gefolgt von der Lösungszahl, Ihrem Namen und Adresse an 421 (Fr. 1.50/SMS) Bsp.: SUDOKU M 123 Hans Muster, Musterstrasse 1, 8000 Musterhausen
Telefon: 0901 450 003 (Fr. 1.50/Anruf ab Festnetz)*
Challengische Wap-Teilnahme ohne Zusatzkosten: <http://m.vp.ch/20TDD1440> (gratis über das Handynetz)

Auflösung 25.2.: 925

5	9	8	6	4	2	7	3	1
6	1	2	7	3	8	9	4	5
3	4	7	1	5	9	2	8	6
9	2	3	4	6	7	5	1	8
1	8	6	9	2	5	3	7	4
4	7	5	3	8	1	6	9	2
2	3	1	5	7	4	8	6	9
8	6	9	2	1	3	4	5	7
7	5	4	8	9	6	1	2	3

Die Gewinner des Wochenpreises der letzten Woche werden schriftlich benachrichtigt.

Sherman



Calvin + Hobbes



Fit + Fertig



Beule



Horoskop.20min.ch

Steinbock

22.12.-20.1.



Ein Kollege möchte Sie eventuell von etwas überzeugen, was Sie überhaupt nicht interessiert. Hören Sie dennoch zu, denn Sie könnten wirklich äusserst Interessantes in Erfahrung bringen. Offenheit hilft.

Fische

20.2.-20.3.



Es könnten einige Stolperfallen auf Sie warten. Seien Sie daher noch aufmerksamer als sonst und nehmen Sie Hinweise anderer ernst. Das gilt auch für den finanziellen Bereich. Jemand gibt sehr gute Tipps.

Stier

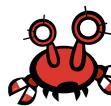
21.4.-21.5.



In einer beruflichen Sache sollten Sie nicht lockerlassen. Sie verstehen von dieser deutlich mehr als andere und können vieles in eine gute Richtung lenken. Schnell stehen Sie so prima im Mittelpunkt.

Krebs

22.6.-22.7.



Aus einer kleinen Krise könnte sich noch mehr entwickeln, wenn Sie nicht sofort gegensteuern. Lenken Sie daher ein und reichen Sie die Hand zur Versöhnung. So erleben Sie schnell die nötige Harmonie.

Jungfrau

24.8.-23.9.



Ihre Leistungsfähigkeit und Belastbarkeit lässt nicht so schnell nach, wie Sie es befürchten. Bleiben Sie daher intensiv am Ball und sorgen Sie für neue Weichenstellungen. Mancher bewundert Sie dafür.

Skorpion

24.10.-22.11.



Im finanziellen Bereich könnte sich eine Veränderung ergeben, mit der Sie überhaupt nicht gerechnet hatten. Zeigen Sie, dass Sie aktiv werden, wenn andere dies ebenfalls befürworten. Es geht bergauf.

Wassermann

21.1.-19.2.



Eventuell haben Sie einem Detail bisher nicht genügend Beachtung geschenkt. Geben Sie das zu und schauen Sie dann noch einmal genau darauf. Sie werden dadurch ganz schnell in herrliche Höhen gelangen.

Widder

21.3.-20.4.



Ein Problem werden Sie nur in Ruhe und Gelassenheit lösen. Lassen Sie sich daher von niemandem drängen und setzen Sie sich auch nicht selbst unter Druck. Mit Ihrem Wissen können Sie in Kürze überzeugen.

Zwillinge

22.5.-21.6.



Nehmen Sie sich anstrengende Arbeiten vor, denn Sie erhalten sowohl von Merkur als auch von Mars beste Impulse. Mit einer Zielsicherheit gehen Sie alles an und unterstützen auch andere bestens. Feiern Sie das ruhig.

Löwe

23.7.-23.8.



Sie haben eventuell vor einiger Zeit Pläne geschmiedet, die noch nicht umgesetzt wurden. Am besten begeben Sie sich nun an diese. Mancher gibt Ihnen gerne einige Hinweise und die erforderliche Hilfe.

Waage

24.9.-23.10.



Falls Sie mit jemandem überhaupt nicht klar kommen, sollten Sie einen grossen Bogen um ihn machen. Es bringt niemandem etwas, wenn Sie krampfhaft versuchen, denjenigen in Ihre Richtung zu ziehen zu wollen.

Schütze

23.11.-21.12.



Treten Sie jemandem ruhig weiterhin zurückhaltend gegenüber. Sie werden so herausfinden, was derjenige wirklich möchte, und Hindernisse geschickt umgehen. Erfolge winken dann schneller als gedacht.

© 1995 System Brummer AG CH-6600 Locarno
Tamedia AG
Digital Print Control Strip
INSPIREMENT FLIGHT®

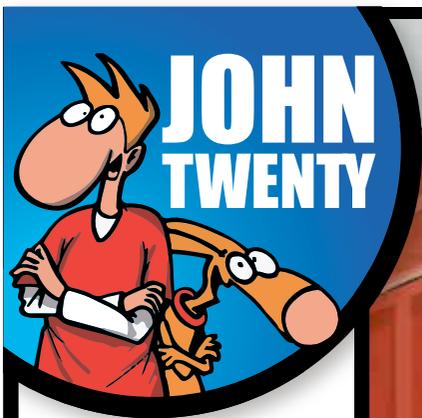


friday

**TOPMODEL RUTH BELL:
NEUE MODE-TYPEN
UND VIELES MEHR!**

**SONDERAUSGABE:
TRENDREPORT**

**HEUTE
IN DEINER
20 MINUTEN BOX**



**JOHN
TWEENTY**

Charles
Vögele

SWITZERLAND

Charles Vögele verlost
täglich – von Montag bis
Freitag – 1 Einkaufsgut-
schein im Wert von
CHF 100.-.

**Tagesfrage beantworten
und gewinnen!**

TAGESFRAGE

Steffi täuscht
den mörderischen
Müllmann mit...

- A einer Schaufenster-
puppe
- B einem Spiegel
- C einer Vogelscheuche

SO NEHMEN SIE TEIL:

SMS: JT plus die richtige Lösung A,
B oder C an 2020 senden (Fr.150/SMS).
(Beispiel: JT B Hans Muster
Mustergasse 20 8000 Zürich)

Online: www.jt.20min.ch

Richtige Antworten, die bis 15 Uhr
eintreffen, nehmen an der Tages-
Verlosung teil. Korrespondenz wird
keine geführt. Der Rechtsweg ist
ausgeschlossen. Die Gewinner
werden am folgenden Tag online
aufgeführt und direkt vom Wochen-
Sponsor angeschrieben.

AUFLÖSUNG VON GESTERN A



50%
AUF DIE 2. HOSE

Aktion gültig auf alle Hosen bis
06.03.2016 in allen Schweizer
Charles Vögele Filialen und im
Online Shop. Der Rabatt wird vom
günstigsten Artikel abgezogen.
Nicht kombinierbar mit anderen
Aktionen/Rabatten.



**PASSENDE
HOSEN**
FÜR DIE GANZE FAMILIE

Charles
Vögele
Switzerland

www.charles-voegele.ch



Hastiere halten und gleichzeitig Fleisch essen: Lässt sich das moralisch miteinander vereinbaren? FOTOLIA

Wir Fleischesser sind doch alles Heuchler

ZÜRICH. Warum essen wir die einen Tierarten - und die anderen nicht? Ein Kommentar zur Doppelmoral der Fleischesser.

Neulich sass ich in einer Bar mit meinen Jungs. Es wurde hitzig diskutiert. Das Thema: Fleisch. Der eine ein Vegi, der andere ein Veganer, der dritte ein Fleischliebhaber. Und ich in der Mitte, weder Tierschützer noch Tierhasser. Während alle anderen eine klare Linie hatten, geriet ich allmählich in Erklä-

rungsnot. Ab und zu esse ich nämlich zu einem Glas Roten ein Kalbsfilet, medium gebraten. Aber zu Hause habe ich eine Katze. Umgekehrt würde ich nie ein Kalb in der Stube halten. Oder eine Katze essen. Aber Kängurufleisch im australischen Restaurant, kein Problem. Wie heuchlerisch. Die alles umfassende Frage also: Warum ist in unseren Augen ein Tier mehr wert als das andere?

Die Antwort darauf liegt in unserer kulturellen Entwicklung. Klar. Es hat sich eben so eingebürgert. Nutztiere und

Hastiere – eine natürliche Hierarchie. Der aktuelle Stand der Bewusstseinsforschung drängt uns aber allmählich dazu, eine neue, grundlegende Frage zu stellen: Besitzt eine Katze mehr Bewusstsein als ein Schwein? Und fühlt sie deswegen mehr?

Und mal angenommen, beide Tiere wären diesbezüglich ebenbürtig, und wir würden uns ein Herz fassen und ganz aufhören, Tiere zu essen. Was, wenn auch das Bewusstsein der Pflanzen ein Thema wird? Wir müssten dann konsequenter-

weise auch auf den Salat verzichten, «Noganer» werden und verhungern. Oder auch nicht. Oder aber wir suchen die Antwort auf dieses Dilemma bei den Urvölkern der Welt, die sich von allem ernähren, was die Natur zu bieten hat. Aber nur so viel, wie nötig ist – ohne die Meere zu überfischen, Tiere in Massen zu halten und die Wälder fahrlässig abzuholzen.

Vom vielen Denken und Trinken war mir am Ende des Abends nach Kebab. Ich hab darauf verzichtet.

SEBASTIAN BRUNNER

OPFER DER WOCHE

Matt Buckland
@ESafarico



Karma - the guy who pushed past me on the tube and then suggested I go F myself just arrived for his interview...with me...

Das Karma schlägt manchmal schneller zurück als erwartet. Wie bei diesem Herrn zum Beispiel. Auf dem Weg zu einem Vorstellungsgespräch rempelt er einen Passanten an und beschimpft ihn. Dumm nur, dass er sich ein paar Minuten später bei eben diesem für eine Stelle bewerben sollte. Denkt also daran: Immer schön höflich sein. Man weiss nie, mit wem man es zu tun hat.

Läuft bei ihm



Bill Gates, Computer-Nerd, Microsoft-Gründer und reichster Mensch der Welt, hat vorgestern in der «Tonight Show» sein Debüt als DJ gegeben. Seine Scratch-Skillz offenbarte er, um die Werbetrommel für seine alljährliche Charity-Kampagne zu rühren. Daumen hoch: Nicht jeder macht sich für einen guten Zweck zum Pausenclown.

FÜNF DINGE ...

... die uns während dem Sex in den Sinn kommen und die die Stimmung verniesen:

1. Die nasse Wäsche im Keller
2. Die überfällige Steuererklärung
3. Donald Trumps Fritte
4. «You're my heart, you're my soul» von Modern Talking
5. Die Tatsache, dass man den Namen des Sexpartners vergessen hat

Pepper hat uns alle verarscht

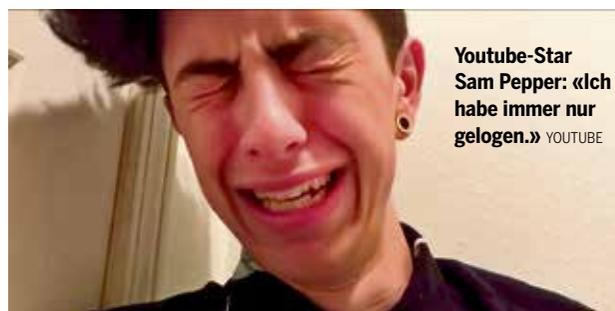
ZÜRICH. Der britische Internetstar Sam Pepper ist so was wie das Enfant terrible der internationalen Youtube-Community. Mit Prankvideos an der Grenze des guten Geschmacks brachte er es zu zweifelhaftem Ruhm. Nachdem er nun neulich alle seine Social-Media-Kanäle ge-

löscht hatte, tauchte ein Video im Netz auf. Darin entschuldigt er sich für seine Videos und verrät: Es war alles nur gespielt und geklaut!

In dem 20-minütigen Clip räumt er ein, dass der Druck, mit anderen, ähnlichen Youtube-Channels zu konkurrie-

ren, ihn dazu gebracht habe, gefakte Videos zu drehen: «Ich mache Videos, davon lebe ich. Aber es war dumm, denn ich habe immer nur gelogen und mich selbst zum Idioten gemacht ...»

Na gut. Besser späte Einsicht als gar keine, oder? BEN



Youtube-Star
Sam Pepper: «Ich habe immer nur gelogen.» YOUTUBE

LAUT GEDACHT

«Weisse Medien, hört bitte auf über schwarze Musik zu schreiben!»



Kanye West (38), Musiker und Grössenwahnsinniger

Folge uns jetzt auf Snapchat



ANZEIGE

Übergewicht und Tats sind Jobkiller

ZÜRICH. Um einen Job zu finden, sollte man schlank sein. Das behauptet eine neue Studie.

«Ein Stil oder Körperbau «ausserhalb der Norm» bringt einen bedeutenden Nachteil bei einer Bewerbung», heisst es in einer neuen Studie, die von der Internationalen Arbeitsorganisation in Auftrag gegeben wurde. Tattoos, eine sonderliche Frisur oder Piercings sowie Übergewicht sind die häufigsten Faktoren für Diskriminierung.

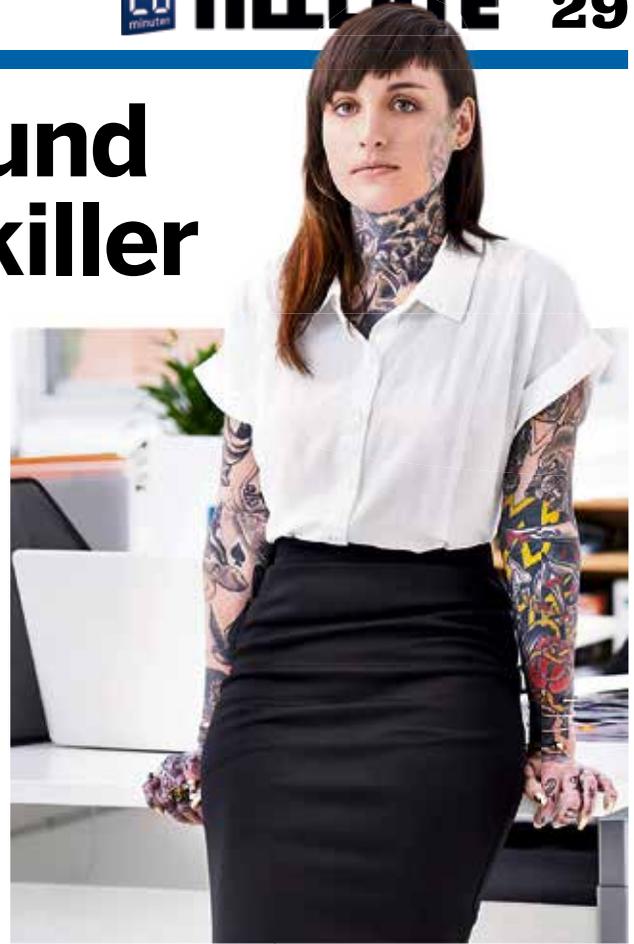
Die Toleranz beim Thema Körperschmuck ist zwar gestiegen, aber: «Nichtsdesto trotz kann es ablenken und ungepflegt aussehen, was gewisse Arbeitgeber nicht tolerieren», sagt Rebekka Affolter, Kommunikations-Managerin

der Plattform Jobs.ch zu 20 Minuten Tillate.

Und was meinen unsere Leser? «Ein Vorurteil, das ich überhaupt nicht verstehe», sagt Patrizia. «Nur weil ich meinen Körper verziere, heisst das nicht, dass ich auf Seife verzichte.» Während die 26-Jährige in der Gastronomie arbeitet, gehen andere Branchen weniger gelassen damit um: «In meinem Job als Lehrer sind sichtbare Tattoos immer noch ein No-go», meint Paule. Remo D. findet: «Ein klarer Fall von selber schuld: Diskriminierung sollte verboten sein, wenn man selber nichts dafür kann.» Idealisten wie Tanja hingegen glauben: «Die Leistung und das Wissen zählen doch, nicht das Aussehen!»

LISA VOGT

Diskutiere mit auf 20 Minuten Tillate



Wer sichtbare Tattoos trägt, hat weniger gute Jobchancen. GETTY

BBS Business-School

Entwickeln Sie sich jetzt erfolgreich und systematisch weiter. Der wirtschaftliche, technische, medizinische und soziale Wandel führt zu immer schnelleren Veränderungen der Aufgaben und Anforderungen im Beruf. Das erworbene Wissen und Können der Erstausbildung reicht nicht mehr aus, um ein ganzes Berufsleben erfolgreich zu bestreiten. Nur wer sich

Beruflich aufsteigen – mit Diplomabschluss

um eine ständige Weiterqualifizierung bemüht, wird den Änderungen gewachsen sein.

Die «BBS Business-School», mit über 30 Jahren Erfahrung, plant und führt mit Ihnen die erforderlichen Bildungs-massnahmen zielgerichtet in den Bereichen Kader, Betriebswirtschaft, Marketing, Verkauf, Personal und Finanzen durch.

Die «BBS Business-School» hat schweizweit tausende von erfolgreichen Kursteilnehmern ausgebildet und diese in attraktive und verantwortungsvolle Arbeitsstellen begleitet. Lassen Sie sich kostenlos und unverbindlich an einer der Schulen in St. Gallen, Zürich, Bern oder Luzern über eine auf Sie zugeschnittene Aus- oder Weiterbildung beraten.

Das Ausbildungsprogramm umfasst:

BBS Business-School

Die erfolgreiche Kaderabteilung der renommierten Bénédict-Schule in St. Gallen

Neumarkt 1 / St. Leonhard-Strasse 35
9001 St.Gallen
Telefon 071 226 55 22
www.bbs-kaderschule.ch

Handel und Kader

Bürofachdiplom VSH
Handelsdiplom VSH
Kaderjahreskurs HWD/VSK
Höheres Wirtschaftsdiplom HWD/VSK
Technischer Kaufmann/-frau eidg. FA

Betriebswirtschaft

Betriebsökonom/in BBS
Betriebswirtschaftler/in VSK
Leadership SVF
Führungsfachmann/-frau eidg. FA
Bachelor of Business Administration

Marketing und Verkauf

MarKom Zertifikat
Marketingassistent/in
Verkaufsassistent/in
Marketingfachmann/-frau eidg. FA
Verkaufsfachmann/-frau eidg. FA

Personal und Finanzen

Personal-Assistent/in mit Zertifikat
HR-Fachmann/-frau mit eidg. FA
Human-Resources-Leiter/in mit eidg. Diplom
Sachbearbeiter/in Finanz und RW
Fachmann/-frau Finanz und RW eidg. FA

- Handelsschule
 - Kaderjahreskurs HWD/VSK
 - Techn. Kaufmann/-frau eidg. FA
-
- MarKom Zertifikat
 - Marketingfachmann/-frau
-
- HR-Fachmann/-frau



Freitag

Partys

Partytunes

DJ Ba4

OYA Bar und Kafé, St. Gallen
Classics, Electro, Pop
20.30 h

DJ Nando

Caliente Bar, St. Gallen
Partytunes
19.00 h

Klangfenster

Relax Lounge, St. Gallen
Partytunes
AM
22.00 h

Party Up!

Down Town, St. Gallen
Partytunes
23.00 h

Reggaeton Deluxe

Elephant Club, St. Gallen
Mash Up, Reggaeton
DJs Hispanic Joe, Prime
22.00 h

Ü40 - Die Tanznacht für uns

Gare de Lion, Wil
60s, 70s, 80s, 90s, Partytunes
DJ Wilson | 21.00 h

Royal Flush

Mascotte, Zürich
80s, 90s, Disco, Electro, Hip-Hop
23.00 h

Sleepless

Komplex 457, Zürich
Partytunes
22.00 h, Klub

Switch

Kaufleuten, Zürich
Partytunes
23.00 h

Urban

Die Üblichä Verdächtigä

The Club, Rorschach
Urban
MC S. Vögeli
DJ S. Hämmerli
20.00 h

Kinky

Trischli, St. Gallen
Hip-Hop, R&B
DJs Crazy, Mr. Mike Mill
23.00 h

3 Years Paris

Alice Choo, Zürich
Urban
23.00 h

It's Friday: Party Hard

Escherwyss, Zürich
Urban | 23.00 h

Elektronika

A-Winter Synth

Grabenhalle, St. Gallen
Electro
Bernholz, Lucrecia Dalt
DJs Peter Kutin, Ratkat
21.00 h

Friday Nite

Butterbarcafe, Gossau
House
DJ V-Stax
21.00 h

Symphonix @ Outerspace

KUGL - Kultur am Gleis, St. Gallen
Trance, Progressive
Lidium, Mono, 4.5.1.
23.00 h

Konzerte

Pop

Afterwork@Oya

OYA Bar und Kafé, St. Gallen
Pop
Frank Vetter | 18.00 h

Die Nerven

Palace, St. Gallen
Pop, Rock | 22.00 h

Melodiesinfonie

Exil, Zürich
Pop, Rock | 22.00 h

Moes Anthill

Kultur Viadukt Bogen F, Zürich
Pop, Rock | 21.00 h

The Devi Reith Band

Musikclub Mehrspur, Zürich
Pop | 21.00 h

Rock

World of Pipe Rock and Irish Dance

Casino Frauenfeld, Frauenfeld
Rock | 20.00 h

World

Bossaffair

Panem, Romanshorn
Jazz | 20.30 h

The Clients

Seerestaurant Rorschach, Rorschach
Blues, Funk, Jazz, Soul | 21.00 h

Samstag

Partys

Partytunes

25+ «Adults Only»

Elephant Club, St. Gallen
Mash Up, Partytunes | 22.00 h



Boy

Vier Jahre mussten sich die Fans des deutsch-schweizerischen Duos Boy gedulden: Mit ihrem zweiten Album «We Were Here», das letzten August erschien, knüpfen Valeska Steiner und Sonja Glass nahtlos an den ebenso überraschenden, wie verdienten Erfolg ihres ersten Albums «Mutual Friends» aus dem Jahr 2011 an. Ein luftiges Geflecht aus Geschichten und Erfahrungen, tiefgehenden Arrangements und berührenden Texten.

**21.3.2016, 20.00 Uhr,
Volkshaus, Zürich**

Tickets: www.starticket.ch
Foto: Starticket

ANZEIGE

RIGHTTOPLAY

Spende jetzt CHF 5.-

SMS mit Text GO PLAY an die Nummer 488

Sport und Spiel für Entwicklung und Frieden.

Herzlichen Dank für Ihre Spende!
www.righttoplay.ch

ANZEIGE

WIRF DEINE ABFÄLLE NICHT ACHTLOS WEG. LITTERING RÄCHT SICH IRGENDWANN.

Littering ist das achtlose Wegwerfen von Abfällen und gefährdet die Umwelt. Bitte entsorge sie deshalb sachgerecht. Deine IGSS Interessengemeinschaft für eine saubere Umwelt und mehr Lebensqualität. www.igss.ch

100% RECYCLING 0% LITTERING

20 Blick am Abend

Eine Kampagne unterstützt von [igss.ch](http://www.igss.ch)

ANZEIGE

domino präsentiert:

BASTIAN BAKER

FACING CANYONS TOUR

SPECIAL GUEST: ROBERT FRANCIS (USA)

Mi 16.03.16 • 20 Uhr • Casino HERISAU

PHILIPP FANKHAUSER

UNPLUGGED

Do 31.03.2016 • 20 Uhr
Stadtsaal Wil (SG)

Vorverkauf: Ticketcorner, Coop City, Die Post, Manor und SBB-Billetschalter, Infos und Tickets: www.dominoevent.ch

90s Forever - DJ Oli P
KUGL - Kultur am Gleis, St. Gallen
 90s
 22.00 h

DJ Black M
Caliente Bar, St. Gallen
 Partytunes
 19.00 h

Fruchtytime
Down Town, St. Gallen
 Partytunes
 23.00 h

Girlz
Schlosskeller, Frauenfeld
 Partytunes
 Tom Age
 22.00 h

Hey Hey Bar
Palace, St. Gallen
 Partytunes
 Wayne Champagne, Lahme Posaunen
 23.00 h

In the Mix
Relax Lounge, St. Gallen
 Partytunes
 22.00 h

Ocean Drive
Trischli, St. Gallen
 Open Format
 DJs CX (Miami), Nox, Morgan Button
 23.00 h

Schlager Abend - Das Original
Firehouse, Weinfelden
 Schlager
 DJ Greg
 22.00 h

Back 2 the 90s
Plaza, Zürich
 90s, Classics, Hip-Hop, R&B
 23.00 h

Disco Night
Adagio, Zürich
 80s, 90s, Charts, Disco, Pop
 22.00 h

Disco Party
Kaufleuten, Zürich
 Disco
 22.00 h

Models Exposed
Jade Club, Zürich
 House, Mash Up, R&B
 23.00 h

Offstream
Exil, Zürich
 Partytunes | 23.00 h

Rock
DJ Marttrax
OYA Bar und Kafé, St. Gallen
 Electro, Folk, Indie | 20.30 h

made by **werbeverlags ag**

Electronika

Saturday Nite
Butterbarcafe, Gossau
 House
 DJ Special_P
 21.00 h

Work the House
Villa Wahnsinn, St. Gallen
 House
 Deecello, Fabio Lombardia, Vaven, Avion, Deflexx, El Ray, Juicy Lucy, Pat & Dat, Deepwell, Oliver Tailor
 21.00 h

Adult XXX
Revier, Zürich
 Electro | 23.00 h

Babalu pres. Skink
Supermarket, Zürich
 Electro | 23.00 h

Catwalk in der Manege
Bagatelle 993, Zürich
 House | 23.00 h

Konzerte

Pop
Amelie Junes - Plattentaufe
Gare de Lion, Wil
 Pop, Soul
 20.30 h

Frank Powers
s-ka, Alttau
 Folk, Pop
 21.00 h



Rock

Kantiband Festival
ZAK, Rapperswil-Jona
 Rock | 20.00 h

Urban

Fil Tilen, Tek & Figub
Stall 6, Zürich
 Rap, Urban | 22.00 h



Mimiks
Komplex 457, Zürich
 Hip-Hop | 20.00 h

Prinz Pi
Volkshaus Zürich, Zürich
 Hip-Hop, Reggae | 20.00 h



World

Oh! Mon Dieu! feat. Tinush
Grabenhalle, St. Gallen
 World
 DJs ZsuZsu, Oben am Berg
 22.00 h

Sophie Hunger
Kreuz, Rapperswil-Jona
 Folk, Funk, Jazz, Rock, Swing
 20.00 h



The Devi Reith Band

Man sagt die Welt sei «Nada Brahma», übersetzt: Alles ist Schwingung oder «The World is Sound», wie Devi Reith ihr Debütalbum getauft hat. Eine faszinierende Welt, in die uns diese Frau aus den Niederlanden mit ihrer wunderbar strahlenden in reicher Farbskala schillernden Stimme einlädt. Die jazzigen Popsongs die sie komponiert, haben diesen bezaubernden Flow, den sie vielleicht in Indien eingeatmet hat, wo sie schon als fünfjähriges Mädchen in den Tempeln sang. Das ist der Sound der Gegenwart, modern und soulig.

26.2.2016, 21.00 Uhr,
Mehrspur, Zürich
 Foto: mehrspur.ch

ANZEIGE

ANZEIGE

Falken
 Das Partylokal im St. Galler Rheintal
 9453 Eichberg

Sa 27 Feb.

Peter Wackel

Bussi Bussi
 (bitte bitte)

WIR WOLLEN DOCH NUR FEIERN

DIE NACHT VOM FREITAG AUF MONTAG

SCHWEISS DRAUF!

Find uns auf

www.falken-traube.ch

SOUND AND FURY

ANNA KÄNZIG

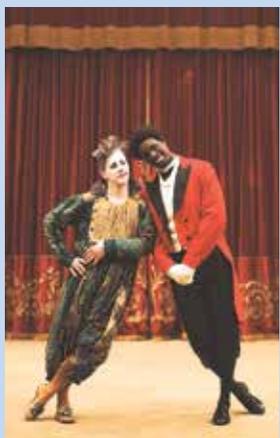
HOL DIR JETZ DAS NEUE ALBUM

Go Further

SONY MUSIC

LIVEDATEN UNTER ANNAKÄNZIG.COM

Hot-Tipps am Wochenende



Top-Tipp am Wochenende

«Chocolat»

Dies ist die wahre Geschichte des ersten farbigen Clowns in der französischen Geschichte: Rafael Padilla (Omar Sy) kommt am Anfang des 20. Jahrhunderts nach Paris, um dort Fuss zu fassen. Schon bald trifft er auf den weissen Clown Footit (James Thierrée), der ihn zum erfolgreichen Clown ausbildet.



«Keeper»

Maxime und Mélanie sind beide 15 Jahre alt und verlieben sich in einander. Doch dann wird Mélanie schwanger ...



«Mustang»

Lale und ihre Schwestern spielen auf dem Schulweg mit ein paar Jungs. Doch dieses Herumalbern tritt einen Skandal los.



«Spotlight»

Hartnäckige Reporter des «The Boston Globe» versuchen, den Missbrauch von Kindern durch katholische Priester aufzudecken.



«The Chinese Lives of Uli Sigg»

Der Dokumentarfilmer Michael Schindhelm porträtiert den Unternehmer, Diplomaten und Kunstsammler Uli Sigg.



«Where to Invade Next»

Michael Moore vor allem der Frage auf den Grund, wo die Verzweigungen zwischen Wirtschaft, Militär und Politik zu finden sind.



«Zoé & Julie»

Als Zoé ihren Vater aus Wut gegen seine neue Freundin Jasmin des sexuellen Missbrauchs bezichtigt, setzt sich gegen ihn eine Maschinerie in Gang.



«Colonia»

Während des chilenischen Militärputsches 1973 wird Lenas Freund Daniel von Augusto Pinochets Geheimpolizei festgenommen.



«Virgin Mountain - Fusi»

Wie viele Kilo mag Fusi auf die Waage bringen? Die Arbeit auf dem Flughafen erledigt er mit links, eine Freundin hatte er noch nie.

ANZEIGE



**BAD ASS.
SMART ASS.
GREAT ASS.**

DEADPOOL
JETZT IM KINO



DEADPOOLMOVIE.CH · FOX.CH

#DEADPOOL



OSCAR 2016
6 NOMINATIONEN
BESTER FILM · BESTE REGIE · BESTES DREHBUCH



NOMINIERT FÜR OSCARS™ **MARK RUFFALO**
NOMINIERT FÜR OSCARS™ **MICHAEL KEATON**
NOMINIERT FÜR BAFTAS™ **RACHEL McADAMS**
NOMINIERT FÜR GOLDEN GLOBES™ **LIEV SCHREIBER**
JOHN SLATTERY
NOMINIERT FÜR OSCARS™ **UND STANLEY TUCCI**

SPOTLIGHT



JETZT IM KINO!

BASIEREND AUF EINEM SKANDAL, DER DIE WELT ERSCHÜTTERTE.



DER NEUE HIT VON DEN MACHERN VON INTOUCHABLES

«BRINGT IHR
HERZ ZUM
SCHMELZEN!»
20 MINUTES

«KINO VOM FEINSTEN!»
COOPZEITUNG

«OMAR SY
ÜBERZEUGT!»
FRAME



JAMES
THIERRÉE

OMAR
SY

CHOCOLAT

JETZT IM KINO



ascot-elite.ch



DER GEILSTE TAG

MATTHIAS
SCHWEIGHÖFER
FLORIAN
DAVID FITZ

JETZT IM KINO
WWW.DERGEILSTETAG-DERFILM.DE • WARNERBROS.CH

SRF 1



- 18.00 Tagesschau / Meteo
- 18.15 Mini Beiz, dini Beiz
- 18.40 Glanz & Gloria
- 19.00 Schweiz aktuell / Börse
- 19.30 Tagesschau / Meteo
- 20.05 SRF bi de Lüt
- Durch dick und dünn (3/3)
- 21.00 Verkehrte Welt (2/6)
- Sur (GR) – Sur (Oman)
- (Forts.: Fr, 4.3., 21.00)
- 21.50 10 vor 10 / Meteo
- 22.25 Arena
- Brüssel greift an – wird die Schweiz nun entwarfnet?
- 23.45 Tagesschau Nacht
- 0.00 Finale in Berlin
- AGENTENFILM (GB/USA 1966)
- Mit Michael Caine

SRF 2



- 18.30 Winter-Challenge
- 19.05 Top Gear Specials
- 20.00 Silver Linings Playbook
- ROMANZE (USA 2012)
- Mit Bradley Cooper
- 22.00 Keine 3 Minuten – Die Kinokritik für Eilige «Chocolat»
- 22.05 Liebe ist blind KURZFILM (GB 2015)
- 22.20 Sport aktuell
- 23.10 (22.45) Starsky und Hutch
- ACTIONKOMÖDIE (USA 2004)
- 0.50 (0.30) Silver Linings Playbook (W) ROMANZE (USA 2012)

PRO 7



- 18.00 Newstime
- 18.10 Die Simpsons
- 19.05 Galileo
- U.a.: DIY Zahnreparatur-Set
- 20.15 Die drei Musketiere
- ABENTEUERFILM (GB/D/F 2011)
- Mit Logan Lerman, Matthew Macfadyen, Milla Jovovich. Regie: Paul W.S. Anderson
- 22.30 Conan
- ABENTEUERFILM (USA 2011)
- Mit Jason Momoa, Rachel Nichols, Ron Perlman
- 0.35 Ninja – Revenge Will Rise ACTIONFILM (USA 2009)
- Mit Scott Adkins

TV-Tipps

Hotel Heidelberg 20.15 ARD

TV-Drama (D 2016). Das «Hotel Heidelberg» ist das Lebenswerk von Hermine Kramer. Inzwischen führt ihre Tochter Annette die Geschäfte, jedoch steht sie im Schatten ihrer dominanten Mutter, die nicht loslassen kann. Als Hermine eine Hypothek aufnimmt, um Spielschulden zu zahlen, platzt ihrer Tochter endgültig der Kragen. – Auftakt zur neuen «Hotel Heidelberg»-Reihe.



Starsky und Hutch 23.10 SRF 2

Actionkomödie (USA 2004). Der Cop David Starsky und sein neuer Partner Ken Hutchinson, jagen einen Drogenbaron, der mit neuartigem Kokain dealt, das von Drogenhunden nicht erschnüffelt werden kann. – Das Komödien-Remake ist reich mit Gastauftritten namhafter Stars gespickt.

Finale in Berlin 0.00 SRF 1

Agentenfilm (GB/USA 1966). Mitte der 60er-Jahre lässt sich Harry Palmer auf einen Deal mit dem britischen Geheimdienst ein, um dem Gefängnis zu entgehen. Er soll einen sowjetischen Geheimdienstmitarbeiter in den Westen bringen. – Klassischer Agententhriller mit Michael Caine.

ARD

- 20.00 Tagesschau 20.15 Hotel Heidelberg Kramer gegen Kramer. TV-Drama (D 2016) 21.45 Tagesthemen 22.00 Tatort
- Blackout 23.30 Mankells Wandler Inkasso. TV-Kriminalfilm (S/D 2010) 0.55 Nachtmagazin

ZDF

- 19.00 Heute 19.25 Bettys Diagnose 20.15 Der Staatsanwalt Erben und Sterben 21.15 Letzte Spur Berlin 22.00 Heute-Journal 22.30 Heute-Show 23.00 Sketch History 23.25 Das Literarische Quartett 0.10 Heute+

ORF 1

- 20.15 Dancing Stars. Das Jubiläum 21.45 ZIB Flash 21.55 Was gibt es Neues? 22.45 (22.40) Die Lottosieger 23.10 Die Lottosieger 23.35 ZIB 24 23.55 Fussball. Erste Liga. 20. Runde 0.20 (0.15) Ski alpin. Riesenslalom Herren. Höhepunkte

Tagestipp

Silver Linings Playbook 20.00 SRF 2

Romanze (USA 2012) von David O. Russell. Mit Bradley Cooper, Jennifer Lawrence, Robert De Niro.



Der bipolare Pat trifft auf die Nymphomanen-Witwe Tiffany. Gemeinsam sagen sie ihrem jeweiligen Seelenschmerz den Kampf an, pflastern ihre gebrochenen Herzen zusammen und finden beim Tanzwettbewerb wieder Boden unter den Füßen. – Mit einem «Oscar» ausgezeichnete Komödie mit dem «Tribute von Panem»-Star Jennifer Lawrence und Bradley Cooper. SRF 2 zeigt «Silver Linings Playbook» anlässlich der 88. «Oscar»-Verleihung.

SAT 1

- 16.00 Anwälte im Einsatz 17.00 Mein dunkles Geheimnis 17.30 Schicksale 18.00 In Gefahr 19.55 Landuf, landab (W) 20.15 The Voice Kids. Blind Audition (4/4) 22.40 Jetzt wird's schräg 23.35 Ladykracher 0.05 The Voice Kids (W)

VOX

- 17.00 Mein himmlisches Hotel 18.00 Die Immobilienjäger 19.00 Das perfekte Dinner 20.00 Prominent! 20.15 Law & Order: Special Victims Unit Masern / Feuer-teufel / Im Netz / Folterkammer 0.00 Nachrichten

KABEL 1

- 17.55 Mein Lokal, dein Lokal 18.55 Achtung Notaufnahme! 19.30 Achtung Kontrolle! 20.15 The Mentalist Der Frauenflüsterer / Lippenstift und Gift / Schwarz wie die Nacht / Im freien Fall 0.10 The Mentalist (W) 1.05 Late News

RTL

- 17.30 Unter uns 18.00 Explosiv 18.30 Exclusiv 18.45 Aktuell 19.03 Wetter 19.05 Alles was zählt 19.40 Gute Zeiten, schlechte Zeiten 20.15 Wer wird Millionär? Überraschungsspecial 21.15 Die ultimative Chart-Show 0.00 Nachtjournal

3SAT

- 20.15 Die Fussball-Mafia – Blatters vergiftetes Erbe 21.00 Makro. Geldmaschine Fussball 21.30 Auslandsjournal extra 22.10 ZIB 2 22.35 Die durch die Hölle gehen Antikriegsfilm (GB/USA 1978) 1.30 Zapp 2.00 (21.50) 10 vor 10

PULS 8

- 16.15 Die Simpsons 17.10 Elementary 18.05 Blue Bloods 20.00 Beauty and the Beast. Wer bin ich? / Gefesselt / Lügen / Hitzköpfe / Klassentreffen 0.35 Blue Bloods (W) 1.55 Elementary (W) 2.40 Gamer (W). Actionfilm (USA 2009)

3+

- 17.45 How I Met Your Mother 18.35 The Big Bang Theory (W) 19.25 The Big Bang Theory 20.15 Navy CIS. Unschuldig 21.10 NCIS: New Orleans 22.05 NCIS: Los Angeles 23.10 Navy CIS 0.15 Navy CIS (W) 1.00 Navy CIS (W)

4+

- 16.30 Navy CIS (W) 17.25 CSI: New York (W) 18.25 CSI: New York 19.20 Navy CIS 20.15 Das hält kein Jahr ...! Komödie (GB/F 2013) 22.10 The Blacklist. Der Krummsäbel (Nr. 22) 23.05 Navy CIS (W) 0.00 Mediashop

TELECLUB

- 18.05 Pitch Perfect 2. Musikfilm (USA 2015) 20.00 Rob the Mob – Mafia ausrauben für Anfänger Kriminalfilm (USA 2014) 21.45 Fast & Furious 7. Actionfilm (USA/CN/J 2015) 0.00 Rocky – Die Sexparodie TV-Erotikfilm (USA 2011)

TC SPORT1

- 18.55 World of Freesports. Freeride World Tour. Stop 1 19.25 Eishockey. National League A. SC Bern – Lausanne HC. Live 23.00 Eishockey. National League A. HC Davos – ZSC Lions 1.35 Eishockey. National League A. EHC Biel – HC Ambri Piotta

RTL 2

- 18.00 Köln 50667 19.00 Berlin – Tag & Nacht 20.00 News 20.15 xXx – Triple X. Actionfilm (USA 2002) 22.35 Bulletproof Monk – Der kugelsichere Mönch. Actionkomödie (USA/CN 2003) 0.40 Frontier(s). Horrorfilm (F/CH 2007)

ANZEIGE

OSCARS 2016 AM SONNTAG AUF PRO7 | AB 23:00
DIE GOLDENE NACHT LIVE AUS L.A.!

ZATTOO
 #WATCHYOUWANT

Sport

Lars Leuenberger
Das Wochenende der Wahrheit für den SCB und seinen Trainer
Seite 39



EUROPA LEAGUE

SECHZEHNTELFINALS. Rückspiele

Gestern spielten:

ATHLETIC BILBAO – Marseille	(1:0) 1:1
LEVERKUSEN – Sp. Lissabon	(1:0) 3:1
Krasnodar – SPARTA PRAG	(0:1) 0:3
LIVERPOOL – Augsburg	(0:0) 1:0
LAZIO ROM – Galatasaray	(1:1) 3:1
Lok. Moskau – FENERBAHCE	(0:2) 1:1
Rapid Wien – VALENCIA	(0:6) 0:4
Schalke 04 – DONEZK	(0:0) 0:3
BASEL – Saint-Étienne	(2:3) 2:1
Olymp. Piräus – ANDERLECHT	(0:1) 1:2
MANCH. UTD. – Midtjylland	(1:2) 5:1
TOTTENHAM – Fiorentina	(1:1) 3:0
Porto – DORTMUND	(0:2) 0:1
Napoli – VILLARREAL	(0:1) 1:1
Molde – FC SEVILLA	(0:3) 1:0

Am Dienstag spielten:

BRAGA – Sion	(Hin 2:1) 2:2
--------------	---------------

Fast «zuffi-el» für das rotblaue Fussball-Herz



Mittendrin im Spielerknäuel jubelt auch Luca Zuffi (Nummer 7) über sein zweites Tor beim 2:1-Sieg gegen Saint-Étienne. KEYSTONE

Liverpool weiter – Schalke out

LIVERPOOL. Der FC Liverpool hat das Aus in den 1/16-Finals der Europa League verhindert. Die Engländer gewannen das Rückspiel gegen Augsburg zu Hause 1:0, was nach dem 0:0 im Hinspiel zum Einzug in die nächste Runde reichte. James Milner schoss das einzige Tor schon in der 5. Minute per Elfmeter. Mit Schalke 04 schied neben Augsburg ein zweiter Bundesligist aus. Das Team von André Breitenreiter verlor nach dem 0:0 bei Schachtar Donezk zu Hause gleich mit 0:3. SDA

TELEGRAMM

Basel – Saint-Étienne



St.-Jakob-Park, 20 976 Zuschauer.
Ref: Makkelle (Ho).
Tore: 15. Zuffi (Freistoss) 1:0. 90. Sall 1:1. 92. Zuffi 2:1.
Basel: Vaclik; Lang, Suchy, Samuel, Safari (72. Traoré); Xhaka, Zuffi; Embolo, Delgado (68. Steffen), Bjarnason; Janko.
Saint-Étienne: Ruffier; Théophile-Catherine, Sall, Pogba, Tabanou; Lemoine (75. Eysseric), Clément, Cohade; Monnet-Paquet, Bahebeck (55. Roux), Tannane (60. Hamouma).
Bemerkungen: 82. Gelb-Rote Karte gegen Eysseric (Tätlichkeit). 84. Gelb-Rote Karte gegen Embolo (Foul).
Verwarnungen: 31. Tannane (Foul). 55. Embolo (Foul). 63. Théophile-Catherine (Unsportlichkeit). 83. Eysseric (Foul).

BASEL. Wahnsinn im Joggeli! In der 90. Minute kassiert Basel das 1:1 – alles scheint vorbei. Dann rettet Zuffi die rotblaue Party.

Alles oder nichts – das war die Ausgangslage für den FCB vor dem Rückspiel gegen Saint-Étienne, nachdem das Hinspiel 2:3 verloren gegangen war. Entsprechend engagiert trat die Equipe von Trainer Urs Fischer auf und erzielte schon nach

einer Viertelstunde das wegweisende 1:0. Luca Zuffi traf mit einem herrlichen Freistoss. Marek Suchy hätte die Nerven der 20 976 Zuschauer im Joggeli vor der Pause etwas schonen können, sein Kopfball strich aber knapp über die Latte.

So ging das Zittern weiter. Saint-Étienne kämpfte, drückte, schnürte den FCB phasenweise in der eigenen Platzhälfte ein. Mit Ballverlusten, verlorenen Zweikämpfen und Fehlpässen machte sich der

Schweizer Meister oft selber das Leben schwer.

Dann überschlugen sich die Ereignisse: Erst liess sich Valentin Eysseric (82.) nach einem Foul an Renato Steffen vom Neo-Basler provozieren und sah Gelb-Rot. Nur zwei Minuten später folgte ihm Brel Embolo, ebenfalls mit einer Ampelkarte. Die Zeit floss zäh wie Kaugummi. Nur kein spätes Gegentor mehr! Aber es fiel: In der 90. Minute traf Moustapha Sall zum 1:1. Totenstille

im Stadion. Fischer schlug entsetzt die Hände vors Gesicht.

Doch sein Team zeigte Moral. Eine Flanke von Birkir Bjarnason, Michael Lang legte per Kopf auf Zuffi – und dieser traf per Direktabnahme zum 2:1. Es lief die 92. Minute – welch unglaubliches Comeback!

Zum vierten Mal erreicht der FCB damit die Runde der letzten 16. Den Gegner erfahren die Bebbi heute Mittag, wenn in Nyon wieder die Plastik-Kugeln rollen. EVA TEDESCO

Fussball-Familie mit 209 Mitgliedern: Der Fifa-Kongress findet wieder im Zürcher Hallenstadion statt. KEYSTONE

Fifa-Kongress: Das müssen Sie wissen

ZÜRICH. Heute wählt die Fifa im Hallenstadion einen neuen Präsidenten. Die wichtigsten Fragen und Antworten.

Welcher der fünf Kandidaten hat die besten Chancen?

Prinz Ali von Jordanien, der Franzose Jérôme Champagne und der südafrikanische Geschäftsmann Tokyo Sexwale sind chancenlos. Bleiben zwei ernsthafte Kandidaten: Scheich Salman al Khalifa aus Bahrain und Gianni Infantino aus dem Oberwallis.

Welche Rolle spielt der suspendierte Fifa-Präsident Joseph S. Blatter?

Keine.

Droht ein Wegzug der Fifa aus Zürich, falls der neue Präsident kein Schweizer ist?

Kaum. Die Fifa hat in den letzten zehn Jahren mehr als 300 Millionen Franken in ihre Infrastruktur in Zürich investiert. Eine Verlegung des Hauptsitzes bedingte zudem 75 Prozent der Stimmen des Fifa-Kongresses.

Wie läuft die Wahl ab?

Jeder Verband hat eine Stimme. Die Wahl ist geheim. Im ersten Wahlgang kann nur gewinnen, wer zwei Drittel der 207 Stimmen (Kuwait und Indonesien sind gesperrt) auf

sich vereint. Ab dem zweiten Wahlgang genügt das einfache Mehr, also 104 Stimmen.

Welcher Kontinentalverband hat wie viele Stimmen?

Afrika 54, Europa 53, Asien 46, Nord-/Mittelamerika 35, Ozeanien 11 und Südamerika 10 Stimmen. Die Verbände Asiens und Afrikas haben Scheich Salman ihre Unterstützung zugesagt. Das wären 100 Stimmen für den 50-Jährigen aus Bahrain. Doch so einfach ist es nicht: Da die Wahl geheim ist,

wird es Abweichler geben.

Worin unterscheiden sich die Programme von Infantino und Scheich Salman?

Infantino spricht von «Transparenz» und «Good Governance», Salman von «Transparenz» und «Korruptionsbekämpfung». Salman will einen CEO einsetzen, der sich um das operative Tagesgeschäft kümmert. Infantino will das Tagesgeschäft einem mächtigen Generalsekretär (oder CEO) übertragen und das Fifa-

Exekutivkomitee in ein Aufsichtsgremium umwandeln. **Kann der neue Fifa-Präsident die Fifa in eine glaubwürdige, transparente, demokratische Organisation umwandeln?**

Schwierig. Solange die Fifa aus 209 Verbänden mit 209 Stimmen besteht, mit ihren 209 unterschiedlichen Kulturen und Werten, muss man sich wohl verabschieden von der Vorstellung einer Demokratie nach westlichem Vorbild. SANDRO COMPAGNO



Gianni Infantino hat sich gestern nochmals positioniert. GETTY IMAGES

Infantinos ultimative Offensive

ZÜRICH. Am Tag vor der Präsidentschaftswahl hat sich Gianni Infantino noch einmal positioniert. In einem Schreiben an die Mitgliedsverbände betonte Infantino erneut die hohe Bedeutung des Reformpakets: «Alle verstehen, dass dieser Kongress ein wegweisender Moment sein wird für die Regierung der Weltsportnummer 1.» Er appellierte an die Delegierten, ihre Verantwortung wahrzunehmen: «Meine Vorschläge können problemlos umgesetzt werden.» Infantinos

letzte offizielle Wortmeldung im Wahlpoker ist auch als deutliche Antwort an jene Kreise zu verstehen, die sein Manifest infrage gestellt und ihm eine unseriöse Planung der finanziellen Zukunft der Fifa vorgehalten haben. Er mache Versprechungen, die nicht umsetzbar seien, kritisierte Salman bin Ibrahim al-Khalifa. Formiert haben sich im «Home of Fifa» inzwischen auch verschiedene US-Anwälte. Sie sichten Bücher und überwachen die Prozesse der Fifa. SDA

Live-Ticker

8.30

Wer wird die Fifa in ein neues Zeitalter führen?

20minuten.ch

Gianni Infantino (45/Sz)

Der Sohn italienischer Immigranten und vierfache Familienvater führt seit 2009 die Uefa als Generalsekretär. Der Rechtsanwalt gilt als überaus dossiersicher. Europas und Südamerikas Verbände halten ihn für den perfekten Kandidaten zur sofortigen Umsetzung des Reformpakets. Die Akte des Wallisers ist unbefleckt.



Ali bin al-Husseini (40/Jor)



Im letzten Mai ist der Prinz gegen Blatter angetreten und blieb chancenlos. Auf Europas Support kann er nicht mehr zählen, in seiner eigenen AFC-Konföderation votiert die Mehrheit für Scheich Salman. In seiner Heimat leitet der Absolvent der britischen Militärakademie Sandhurst das Zentrum für Sicherheit und Krisenmanagement.

Jérôme Champagne (57/Fr)

Der Pariser Politikwissenschaftler kennt als Diplomat die globalen Zusammenhänge. Nach seinem Mandat für das OK der WM 1998 stieg Champagne in der Fifa bis zum stellvertretenden Generalsekretär auf. Jahrelang war er Blatters politischer Berater. So gut vernetzt er auch ist, so verschwindend klein sind seine Chancen.



Tokyo Sexwale (62/SA)



Sepp Blatter und Franz Beckenbauer positionierten sich hinter dem einstigen inhaftierten Kämpfer gegen die Apartheid. Er ist inzwischen vermögend wie kaum ein anderer südafrikanischer Geschäftsmann. Detaillierte Zahlen aus seinem Handel mit Gold, Diamanten, Platin und Öl verschweigt er indessen.

Salman bin Ibrahim al-Khalifa (50/Bahr)

Im Schlepptau des selbstbewussten Scheichs aus Bahrain und Vorsitzenden der asiatischen Konföderation finden sich einflussreiche Befürworter. Für mehrere Menschenrechtsorganisationen ist der Immobilienmogul nicht wählbar. Er soll 2011 bei der blutigen Niederschlagung der «Arabellion» in Bahrain eine Rolle gespielt haben.



Chaos beim FC Biel: Trainer Rahmen weg

BIEL. Beim FC Biel überstürzten sich die Ereignisse. Trainer Patrick Rahmen (46) hat sein Amt mit sofortiger Wirkung niedergelegt. Der Basler hatte die Seeländer vier Runden vor Schluss der letzten Saison übernommen. Den Trainerposten übernimmt bis Ende Saison der bisherige Stürmertrainer Petar Aleksandrov (53). Rahmen seinerseits wird Assistenten-trainer von Markus Babbel

beim FC Luzern.

In Biel herrscht Chaos. Die Januarlöhne für Spieler und Staff sind immer noch nicht bezahlt. Am Tag nach der Gläubigerversammlung liess Verwaltungsratspräsident Carlo Häfeli gestern verlauten, dass er das Ultimatum der Bieler Geldgebergruppe, sein Aktienpaket bis heute Mittag zum Preis eines symbolischen Frankens zu deponieren, ablehnt. **SDA**



Patrick Rahmen hat sein Amt beim FC Biel niedergelegt. **KEYSTONE**

Klose vermisste beim VfL Teamspirit

NORWICH. Timm Klose (27) nennt wenige Wochen nach seinem Abschied im Januar vom VfL Wolfsburg zu Norwich City Gründe für die schwankenden Leistungen des Bundesligisten: «Der Teamspirit ist ein bisschen verloren gegangen. Ich weiss nicht warum, aber wir haben

Probleme aufkommen lassen, wo eigentlich keine Probleme waren», sagte der Schweizer Internationale gegenüber Sky Sport News HD. «Das ist ein schleichender Prozess, der dich von innen auffrisst.» Trainer Dieter Hecking kritisiert der Verteidiger nicht. **PBT**

Hoeness: Erst mal Fan sein

MÜNCHEN. Am Montag wird Uli Hoeness nach 21 Monaten aus der Haft wegen Steuerhinterziehung entlassen. Ob er bei Bayern wieder das Präsidentenamt übernehmen will, entscheidet der 64-Jährige erst im Sommer. Vorher wolle er als «normaler Zuschauer wieder ins Stadion gehen und wieder Fan sein», sagte er dem «Kicker». Am 13. März wird Hoeness erstmals öffentlich auftreten und eine Laudatio für Ex-Trainer Jupp Heynckes halten. **PBT**

YB: Benito mit Kreuzbandriss

BERN. YB-Verteidiger Loris Benito im Pech: Der 24-Jährige hat sich im Training einen Kreuzband- und einen Meniskusriss im rechten Knie zugezogen. Benito muss sich in den nächsten Tagen operieren lassen und wird den Young Boys während mehrerer Monate nicht zur Verfügung stehen. Benito war im Sommer wie Miralem Sulejmani von Benfica Lissabon nach Bern gekommen. Wegen Verletzungen konnte er erst 10 SL-Partien bestreiten. **PBT**

20 Sekunden

Hingis/Mirza verlieren

TENNIS. Nach 41 Siegen in Folge mussten Martina Hingis und ihre indische Doppel-Partnerin Sania Mirza wieder einmal eine Niederlage einstecken. Am Turnier in Doha verloren Hingis/Mirza gegen Daria Kasatkina/Jelena Wesnina (Russ). **SDA**

Berra wieder in NHL

EISHOCKEY. Reto Berra darf wieder hoffen, morgen beim Freiluftspektakel Colorado – Detroit in Denvers Baseballstadion dabei zu sein. Colorado Avalanche beorderte Berra aus dem Farmteam in die NHL zurück. **SDA**

Lopar bis 2019

FUSSBALL. Torhüter Daniel Lopar verlängerte seinen 2017 auslaufenden Vertrag beim FC St. Gallen vorzeitig um zwei weitere Jahre bis 2019. **SDA**

Pires tritt zurück

FUSSBALL. Robert Pires (42), 1998 Weltmeister mit Frankreich, beendet die Karriere. **PBT**

SPORT-TV HIGHLIGHTS



Freitag
19.35 Eishockey
NLA, 49. Runde:
Bern – Lausanne

Samstag
15.55 Fussball
Primera División, 26. Runde:
Real Madrid – Atlético Madrid

Sonntag
14.50 Fussball
Premier League, 27. Runde:
Manchester United – Arsenal

RAIFFEISEN SUPER LEAGUE

22. RUNDE

Morgen spielen:

Sion – Luzern Teleclub 17.45
Zürich – YB Teleclub 20.00

Am Sonntag spielen:

Thun – Basel Teleclub 13.45
Vaduz – GC Teleclub 13.45
St. Gallen – Lugano SRF2 16.00

Rangliste

1. Basel	21	55:21	52
2. Grasshoppers	21	50:37	37
3. Young Boys	21	34:25	33
4. St. Gallen	20	21:23	26
5. Luzern	21	25:30	26
6. Thun	21	29:35	26
7. Sion	20	22:28	25
8. Zürich	21	29:42	21
9. Lugano	21	28:41	20
10. Vaduz	21	24:35	19

ZAHLEN

Fussball
Challenge League. 22. Runde. Morgen spielen (17.45): Biel – Chiasso. Wil – Wohlen. **Am Sonntag spielen (15.00):** Aarau – Le Mont. Xamax – Winterthur. **Am Montag spielen (19.45):** Schaffhausen – Lausanne. **Rangliste:** 1. Lausanne 21/45 (44:23). 2. Wil 21/36 (38:28). 3. Winterthur 21/31 (25:26). 4. Xamax 21/29 (24:26). 5. Biel 21/25 (33:33). 6. Wohlen 21/25 (26:30). 7. Chiasso 21/24 (26:29). 8. Aarau 21/23 (19:24). 9. Le Mont 21/23 (26:33). 10. Schaffhausen 21/23 (20:29).

Tennis
Dubai. ATP-Turnier (2249215 Dollar/Hart). Viertelfinals: Wawrinka (SUI/2) s. Kohlschreiber (GER/8) 7:5, 6:1. Lopez (Sp/6) s. Djokovic (Ser/1) 6:3, w.o. (Verletzung). Kyrgios (AUS) s. Berdych (CZE/3) 6:4, 6:4. Baghdatis (CYP) s. Bautista Agut (ESP/4) 7:5, 6:0.

Augenprobleme: Djokovic verliert!

DUBAI. Novak Djokovic hat beim ATP-Turnier in Dubai den Viertelfinal gegen Feliciano Lopez (Sp) aufgeben müssen. Für die Weltnummer 1 ist es die erste Niederlage seit August 2015! Bereits beim Stand von 1:2 im ersten Satz hatte Djokovic ein medizinisches Timeout genommen, spielte aber zunächst weiter. Nachdem er den ersten Satz 3:6 verloren hatte, warf er das Handtuch. Offenbar leidet der Serbe unter einer Infektion im rechten Auge. **SDA**

Leutwiler: Der Traum des unbekanntesten Legionärs

SHREWSBURY. Man muss schon Fussball-Fanatiker sein, um Shrewsbury Town zu kennen. Dabei spielt hier ein Schweizer.

Shrewsbury in den West Midlands. Im Sommer ein Touristenmagnet mit putziger Altstadt. Der berühmteste Sohn der Stadt heisst Charles Darwin. Ein Sohn Neuenburgs steht im Tor des lokalen Fussballclubs: Jayson Leutwiler war einst Schweizer Junioren-Internationaler und hinter Yann Sommer die Nummer 3 beim FC Basel. Heute lebt der 26-jährige seinen Traum vom Fussball in der League One, Englands dritter Liga. «Ich wurde oft gefragt, was ich denn neben dem Sport noch so arbeite», erzählt er schmunzelnd. Für viele Schweizer ist es kaum nachvollziehbar, dass England vier Profi-Ligen mit 92 Teams unterhält. Leutwiler: «Millionär werde ich hier nicht, aber ich lebe sehr gut.»

im Durchschnitt die Drehkreuze des New-Meadow-Stadions. Am vergangenen Montag waren es doppelt so viele. «The Shrews» empfingen Manchester United im FA-Cup. Leutwiler machte seine Sache sehr gut, doch am Ende stand es 0:3; Manchester war auch in der Formkrise eine Nummer zu gross.

Das wichtigere Spiel für Leutwiler und Shrewsbury steht ohnehin morgen Samstag auf dem Spielplan: Dann reist der Aufsteiger, der während einer Verletzungspause seines Schlussmanns auf einen Abstiegsplatz abgerutscht ist, zum Tabellenletzten Colchester. Drei Punkte sind Pflicht. Auch in der dritten Liga überleben nur die Besten. Charles Darwin könnte das bestätigen.

5000 Fans passieren **SANDRO COMPAGNO**



Starke Leistung gegen Manchester United: Leutwiler ist vor Lingard (l.) am Ball. AFP

Formel 1: Ferrari hängt alle ab

BARCELONA. Am letzten Formel-1-Testtag dieser Woche auf dem Circuit de Catalunya bei Barcelona erzielte Ferrari-Fahrer Kimi Räikkönen in 1:23,477 Minuten die beste Zeit. Der Finne kam aber nicht an die schnellste Zeit dieser Woche von Teamkollege Sebastian Vettel heran.

Weltmeister Lewis Hamilton im neuen Mercedes Silberpfeil war nicht auf schnelle Runden aus und testete stattdessen die Beständigkeit seines neuen Wagens. Mercedes überraschte diese Woche mit einer neuen Fahrzeuggnase in Haifischoptik mit zwei seitlichen Schlitzern.

Felipe Nasr drehte – noch im alten Sauber-Ferrari C34 – 121 Runden und arbeitete an den Reifenabstimmungen und am Set-up. Der neue C35 soll nächste Woche ein erstes Mal



Am Limit: Kimi Räikkönen lässt es qualmen. AFP

ausgefahren werden. Dann vor dem Saisonauftakt am 20. März in Melbourne (Australien) statt. **SDA**

Volero Zürich steht im Viertelfinal

ZÜRICH. Die Volleyballerinnen von Volero Zürich stehen zum dritten Mal in Folge in den Viertelfinals der Champions League. Volero gewann gestern das Rückspiel gegen Lokomotive Baku 3:1 und machte damit das 2:3 aus dem Hinspiel wett. Als nächster Gegner wartet nun Vakifbank Istanbul.

Nach genau 100 Minuten Spielzeit verwertete Alessja Rychljuk den ersten Matchball mit einem kraftvollen Angriff aus der zweiten Reihe. Die Ukrainerin war erneut die Le-



Multikulti-Truppe: Volero. KEYSTONE

bensversicherung der Zürcher Startruppe: Nicht weniger als 21 Punkte erzielte die Diagonalspielerin. **SDA**

Lüdi verletzt sich beim Comeback

PYEONGCHANG. Skicross-Olympiateilnehmerin Sanna Lüdi erlitt bei ihrem Comeback nach Kreuzbandriss (im Januar 2015) und abgesessener Dopingsperre (10. Januar 2016) einen her-

ben Rückschlag. Die 30-jährige Bernerin verletzte sich im ersten Training vor der Weltcupveranstaltung im koreanischen Pyeongchang wieder am linken Knie. Lüdi kehrt heute heim. **SDA**



Wieder im Tor: Luca Boltshauser. Kloten ohne Back und Goalie Gerber

KLOTEN. Die Kloten Flyers müssen bei der Entscheidung im Kampf um einen Playoff-Platz auf René Back (33) verzichten. Der routinierte Verteidiger leidet an einer Muskelverletzung im Unterkörperbereich und fällt bis auf weiteres aus. Zudem im heutigen Heimspiel gegen die SCL Tigers fehlt auch weiterhin der angeschlagene Stammgoalie Martin Gerber (41). Somit wird erneut Luca Boltshauser (22) im Tor stehen. MAL

Rappi mit dem Messer am Hals

RAPPERSWIL-JONA. Qualifikationssieger Rapperswil-Jona Lakers hat heute in den NLB-Playoffs die letzte Chance, gegen Thurgau eine Viertelfinal-Blamage noch abzuwenden. Der NLA-Absteiger hat in der Best-of-7-Serie nach drei Niederlagen in Folge und einem 1:3-Rückstand das Messer am Hals. Um den Kopf durchzulüften, gab Trainer Jeff Tomlinson den Spielern am Mittwoch frei. In den anderen Serien steht es jeweils 2:2. MAL

NLB

Playoffs (Best of 7). Viertelfinals

Heute spielen:

Lakers – Thurgau	(Stand 1:3)	19:45
Langenthal – Martigny	(2:2)	19:45
Olten – Visp	(2:2)	20:00
ChdF – Ajoie	(2:2)	20:00

Erlebt der SCB am TV seine Versenkung in die Playouts?

ZÜRICH. Das prickelnde Finale am Strich und drei mögliche Szenarien im Vierkampf um die letzten beiden Playoff-Plätze.

1. Das Gähn-Szenario: Der neutrale Hockey-Fan hofft zweifellos auf Hochspannung bis ganz am Schluss. Doch es kann auch anders kommen: nämlich so, dass bereits heute um 22 Uhr alles klar ist und etwa die beiden «Grossen» Kloten und Bern vorzeitig durch sind. Dies zum Beispiel dann, wenn Kloten im

Heimspiel gegen die SCL Tigers zwei Punkte holt, der SCB gegen Lausanne nach 60 Minuten gewinnt und Ambri in Biel nicht mehr als einen Punkt holt.

2. Das Patt-Szenario: Es wäre irr, aber es ist möglich, dass Kloten, Bern, Lausanne und Ambri am Samstagabend alle gleich viele Punkte (66, 67 oder 68) auf dem Konto haben. In diesem Fall würden sich aufgrund der Punkte aus den Direktbegegnungen in jedem Fall Bern und Lausanne für die Playoffs qualifizieren.

3. Das SCB-Horrorszenario: Es

wäre der absolute Wahnsinn. Während Ambri mit einer Niederlage gegen Biel vorzeitig scheitert, gewinnt Lausanne gegen Bern, aber verliert gegen Servette und kommt auf 67 Punkte. Genauso wie der SCB, der nach der Niederlage gegen Lausanne am Samstag Fribourg schlägt. Kloten verliert heute gegen die SCL Tigers und erreicht morgen beim Rückspiel im Emmental ein Unentschieden nach 60 Minuten. Die Zürcher hätten somit ebenfalls 67 Punkte, was wegen der Direktbegegnungen aber nicht reicht.

Im Penaltyschiessen gewinnt Kloten und schafft es zusammen mit Lausanne (besser aus den Direktbegegnungen gegen Bern) in die Playoffs. Der SCB muss also im TV mit ansehen, wie er noch in die Abstiegsrunde versenkt wird. **MARCEL ALLEMANN**



Es geht um alles: Lausanne (I. Stalder) trifft heute im Strich-Direktduell auf Bern (Plüss). KEYSTONE

NLA

Heute spielen:

Davos – ZSC Lions	19:45
Kloten Flyers – SCL Tigers	Teleclub 19:45
Lugano – Zug	19:45
Bern – Lausanne	Teleclub 19:45
Servette – Fribourg	19:45
Biel – Ambri-Piotta	19:45

Morgen spielen:

Zug – Biel	19:45
Lausanne – Servette	19:45
SCL Tigers – Kloten Flyers	19:45
Ambri – Lugano	RSI 2 19:45
ZSC Lions – Davos	19:45
Fribourg – Bern	Teleclub 19:45

Rangliste

1. ZSC Lions*	48	166:116	95
2. Davos*	48	172:135	88
3. Servette*	48	152:132	86
4. Zug*	48	156:134	84
5. Lugano*	48	150:142	78
6. Fribourg*	48	142:146	72
7. Kloten Flyers	48	145:146	66
8. Bern	48	146:155	64
9. Lausanne	48	116:137	64
10. Ambri	48	136:158	63
11. SCL Tigers+	48	131:164	47
12. Biel+	48	123:170	57

*in den Playoffs +in der Abstiegsrunde

PUNKTE DIREKTBEGEGNUNGEN

Bei Punktgleichheit entscheiden die direkten Begegnungen:

Kloten – Bern	6:6
(Gesamt-Tordifferenz entscheidet)	
Kloten – Lausanne	3:9
Kloten – Ambri	9:3
Bern – Lausanne	8:7 (5:4)
(da 6 Spiele gegeneinander, fallen die ersten beiden Spiele weg bei Punktgleichheit von drei oder mehr Teams)	
Bern – Ambri	8:4
Lausanne – Ambri	5:7



Mit einem Steigerungslauf in die Halbfinals: Stan Wawrinka. EPA

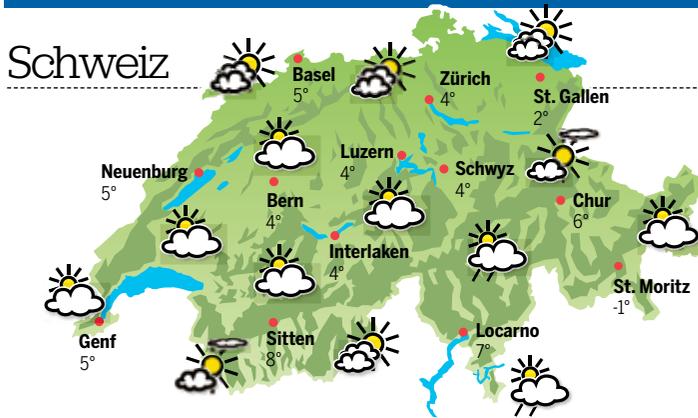
Stan: Wiedersehen mit Kyrgios

DUBAI. Stan Wawrinka steht am ATP-Turnier in Dubai in den Halbfinals. Der als Nummer 2 gesetzte Schweizer setzte sich gegen den Deutschen Philipp Kohlschreiber in 74 Minuten 7:5, 6:1 durch. Wawrinka gelang ein Steigerungslauf. Nach einem umkämpften ersten Satz, den er mit einem Break zum 7:5 ins Trockene brachte, gestand er seinem Widersa-

cher im zweiten Durchgang nur noch ein Game zu.

Im Halbfinal trifft Wawrinka auf den formstarken Kyrgios (ATP 33), der in der Vorwoche in Marseille seinen ersten Turniersieg auf ATP-Stufe gefeiert hat. In Dubai setzte sich der Australier im Viertelfinal in zwei Sätzen mit 6:4, 6:4 gegen Tomas Berdych durch. Im Head-to-Head zwischen

Wawrinka und Kyrgios steht es 1:1. Vor allem das letzte Duell im August 2015 in Montreal dürfte Wawrinka in negativer Erinnerung haben – nicht nur weil er im dritten Satz forfait gab, sondern auch weil er von seinem Gegner verbal mit Anspielungen auf seine angebliche Liaison mit der 19-jährigen Kroatian Donna Vekic angegangen wurde. **sda**



Aussichten

Norden



Samstag	Sonntag	Montag	Dienstag
-2° 5°	-1° 5°	2° 3°	0° 3°

Süden



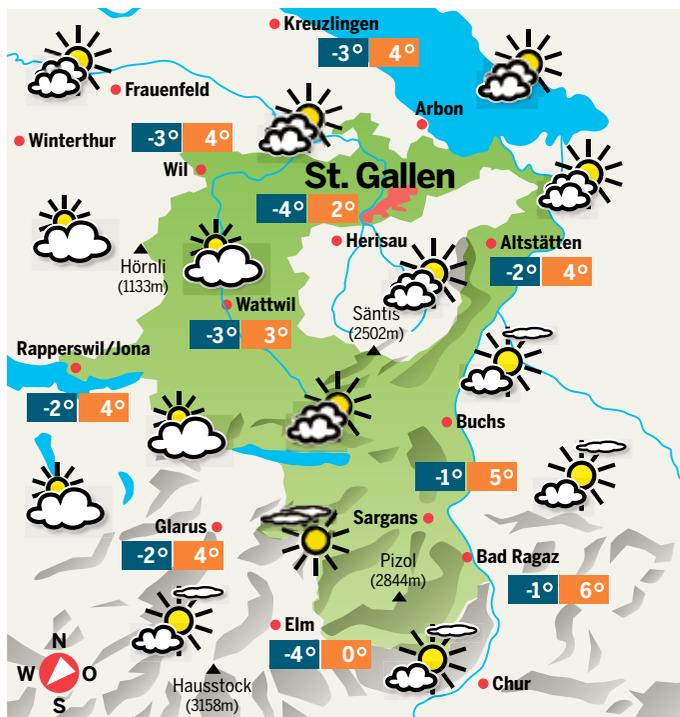
Samstag	Sonntag	Montag	Dienstag
4° 6°	4° 4°	4° 8°	5° 12°

Reise ins Reich der *Sinne.*
Römisch-Irisches Bad



säntispark

St. Gallen

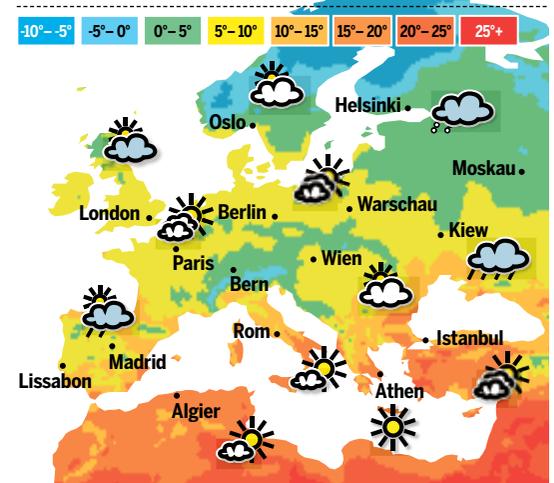


Sonnenscheindauer (heute)



meteoneWS
 MeteoNews AG | Peter Wick | meteoneWS.ch
 Das Schweizer Wetter Fernsehen: meteoneWS.tv
 MeteoNews iPhone App: iphone.meteoneWS.ch
 Wetter fürs Handy: meteoneWS.mobi
 Bei Unwettern: warnung.meteoneWS.ch
 Ihre persönliche Wetterberatung: 0900 575 775
 (CHF 2.80/Min. vom Schweizer Festnetz)

Europa



Weltwetter

wetter.20min.ch

Holen Sie sich das Wetter per SMS auf Ihr Handy – regional und national Infos unter: meteosms.20min.ch

New York	5°	Rio de Janeiro	33°	Kapstadt	23°	Hongkong	17°
Los Angeles	23°	São Paulo	29°	Nairobi	30°	Tokio	8°
Vancouver	11°	Buenos Aires	30°	Sydney	29°	Bangkok	33°

Schnee

Flumserberg	50/80 cm	hart
Arosa	60/110 cm	pulver
Davos	60/166 cm	pulver
Scuol	10/95 cm	hart
Elm	20/170 cm	pulver
Hoch-Ybrig	20/110 cm	pulver
Wildhaus	20/120 cm	pulver
Laax	20/235 cm	pulver



-28%

Mercedes Benz C 220
 T-Modell Swiss Star CHF 59 430.-
 Ihr neuer Preis: CHF 42 900.-

Liga
 LIGA Lindengut-Garage AG
 Toggengerstr. 146
 9501 Wil
 Tel.: 071 929 31 31
 Fürstenlandstr. 102
 9014 St. Gallen
 Tel.: 071 274 55 33
www.liga.ch

ANZEIGE

Werden Sie jetzt E-Commerce Manager

Für KMU und Privatpersonen

Praktikerlehrgang Freitag & Samstag
 12 Module, CHF 2'900.-

Partnerrabatt: jetzt nur CHF 1'900.-

Start am 4. März oder 3. Juni oder 2. September 2016

Jetzt anmelden unter www.swiss-ecommerce-academy.ch/ausbildung



SWISS
 ECOMMERCE
 ACADEMY

